

Mitteilungsblatt

Maxhütte Haidhof



Mit Veranstaltungskalender

36. Jahrgang · Juni 2026 · Nr. 3



Das Bild zeigt von links unseren Zweiten Bürgermeister Matthias Meier, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Dritten Bürgermeister Matthias Huber nach der konstituierenden Sitzung.

Der neue Stadtrat stellt sich vor

Seiten 20/21

Wirtschaftsempfang im Städtedreieck

Seite 23

Neuer Standort für Stadtwerke

Seite 29

Stadthalle u. Grundschule erhalten neue Technik

Seite 33





Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Andrea Ederer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Montag	22.06.2026	19:00 Uhr	Vortrag: Krampfadern - nur ein kosmetisches Problem? Dr. Gary Haller, Anmeldung über die vhs im Städtedreieck
Freitag	26.06.2026	09:00 Uhr	Frühstück 65+
Dienstag	30.06.2026	19:00 Uhr	Stadtbücherei: Kino für Erwachsene
Sonntag	05.07.2026	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Montag	06.07.2026	16:00 Uhr	Reparatur-Café
Freitag	10.07.2026	14:30 Uhr	Näh-Café
Sonntag	18.07.2026	13:30 Uhr	Witwen- und Witwer-Café

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN DES MGHs:

Montag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Mittwoch	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Mittwoch	17:00 Uhr	Kinder-Tanzen in der Turnhalle der Mittelschule
Donnerstag	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Freitag	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig) mit Claudia Hofherr
Freitag	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+ (4-wöchig)
Sonntag	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch (monatlich)

Anmeldungen für die Veranstaltungen können unter
www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof vorgenommen werden. →



Anmeldetag Sommerferien-Programm 2026

Sonntag, 21. Juni 2026 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
an der Badestelle Tegelgrube

Kinder und Jugendliche können sich wieder auf ein buntes Angebot während der Sommerferien freuen. Für das abwechslungsreiche Ferienprogramm sind ab Sonntag, 21. Juni 2026 Anmeldungen möglich. Auch dieses Jahr gibt es wieder zahlreiche Aktionen.

Alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen des Ferienprogramms finden Sie ebenso online unter:

[www.unser-ferienprogramm.de/
maxhuetten-haidhof/programm.php](http://www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof/programm.php)



Grußwort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leser,

mit dem Beginn der neuen Wahlperiode wurden in den vergangenen Wochen wichtige Grundlagen für die künftige Arbeit in unserer Stadt gelegt.

Ein bedeutender Schritt war die konstituierende Sitzung des Stadtrats am 7. Mai, in welcher der zweite und dritte Bürgermeister gewählt sowie die neuen Stadträtinnen und Stadträte vereidigt wurden. Ich freue mich, mit Matthias Meier und Matthias Huber zwei engagierte und kompetente Stützen für die nächsten sechs Jahre an meiner Seite zu haben, die unsere Stadt gestalten und voranbringen wollen. In der Sitzung am 21. Mai wurde zudem die neue Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2026/2032 verabschiedet. Damit sind nun die organisatorischen Grundlagen geschaffen, um die Arbeit im Stadtrat gut, verlässlich und zielgerichtet fortzuführen. Man könnte sagen: Das Schiff „Stadt Maxhütte-Haidhof“ ist auf Kurs, um die anstehenden Aufgaben und Projekte in den kommenden Jahren gemeinsam anzupacken. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Stadtrat – zum Wohl unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Ein weiteres Wort möchte ich gerne an unsere Schülerinnen und Schüler richten. Viele der jungen Menschen in unserer Stadt stehen derzeit vor ihren Abschlussprüfungen oder haben diese bereits erfolgreich gemeistert. Allen Absolventinnen und Absolventen der weiterführenden Schulen gratuliere ich ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Ihr könnt stolz auf das sein, was Ihr erreicht habt. Gleichzeitig wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, die ihre Prüfungen noch vor sich haben, viel Kraft, Konzentration und Zuversicht. Vertraut auf das, was Ihr gelernt habt – und geht Euren Weg mit Mut und Selbstvertrauen weiter.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern, eine gute Sommerzeit, viele schöne Begegnungen und weiterhin Zuversicht für alles, was vor uns liegt. Lassen Sie uns die kommenden Aufgaben gemeinsam mit Tatkraft und Zusammenhalt angehen.

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Rudolf Seidl". The signature is fluid and cursive, with the first name "Rudolf" and the last name "Seidl" clearly distinguishable.

Rudolf Seidl
Erster Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof

Konstituierende Sitzung am 7. Mai 2026

Die in den Ausschüssen und im Stadtrat in öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse werden nachfolgend vom Geschäftsleiter zusammengefasst und erklärend wiedergegeben:

Die Niederschriften der öffentlichen Ausschüsse und Stadtratssitzungen finden sie hier:



Kommunalwahl 2026; Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Wahlleiter Eric Haslbeck stellt die Ergebnisse der Kommunalwahl 2026 vor und berichtet über deren Ablauf. Die eingereichten Wahlvorschläge wurden in öffentlicher Sitzung des Wahlausschusses am 20.01.2026 zugelassen. Die Anzahl der Wahlberechtigten betrug 9674 Personen. Für die Wahl wurden insgesamt 4625 Briefwahlunterlagen ausgestellt. Am Wahlsonntag waren insgesamt 204 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in zehn Wahllokalen und zehn Briefwahllokalen im Einsatz. Für die Wahl des Ersten Bürgermeisters lag die Wahlbeteiligung bei 64,4 %; für die Wahl des Stadtrats lag die Wahlbeteiligung bei 64 %.

Die weiteren Details der Wahl wurden bereits im vorherigen Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Der Stadtrat nahm vom Ergebnis der Kommunalwahl 2026 (Stadtratswahl und Bürgermeisterwahl) in Maxhütte-Haidhof Kenntnis.

Vereidigung der neuen ehrenamtlichen Stadratsmitglieder

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte allen Stadträtinnen und Stadträten zu ihrer Wahl und hieß die neugewählten Mitglieder nun offiziell in der Mitte des Stadtrates willkommen. Er bat die neugewählten Stadträtinnen und Stadträte zur Ablegung des Dienstes.

Die neugewählten Stadträte, Manfred Haslbeck, Benjamin Huber, Matthias Huber, Susanne Kugelmeier, Daniel Mirlach, Ramona Plank und Armin Seidl legten einzeln vor dem Ersten Bürgermeister den Dienst ab.

Der Dienst lautet:

Ich schwöre (gelobe) Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre (gelobe), den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre (gelobe), die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, (so wahr mir Gott helfe).

Niederlegung des Stadtratsmandats Franz Brunner

Der zum Stadtrat wieder gewählte und ehemalige Zweite Bürgermeister Franz Brunner hat mit Schreiben vom 01.04.2026 mitgeteilt, dass er auf sein Stadtratsmandat zur Wahlperiode 2026/2032 verzichtet. Da sein Schreiben nach der Verkündung des vorläufigen Wahlergebnisses bei der Stadt einging, konnte das Mandat nur mehr „niedergelegt“ werden.

Bei Niederlegung des Mandats rückt gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 3 GLKrWG der Listennachfolger nach.

Beschluss:

Dem Antrag von Herrn Stadtrat Franz Brunner auf Niederlegung des Ehrenamtes (Stadtrat) wird zugestimmt. Die Listennachfolge von Herrn Christian Reisinger wird festgestellt.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

Bericht des Vorsitzenden zur Wahlperiode 2026/2032

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl sprach allen gewählten Stadträtinnen und Stadträten seine herzlichen Glückwünsche aus. Die Stadträte haben bei der vergangenen Wahl das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger erhalten. Dieses Vertrauen sei nicht selbstverständlich, es sei Ausdruck und Hoffnung, dass die gewählten Stadträte für die Stadt Maxhütte-Haidhof die richtigen Entscheidungen treffen werden. Der Bericht des Bürgermeisters ist an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Der Vorsitzende informierte, wonach ein Zweiter Bürgermeister (Erster Stellvertreter) gewählt werden muss und ein Dritter Bürgermeister (Zweiter Stellvertreter) gewählt werden kann. Die von der Stadt zu bewältigenden Aufgaben haben in der Vergangenheit regelmäßig zwei Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters erfordert.

Beschluss:

Es wird ein Zweiter und Dritter Bürgermeister gewählt; diese sind ehrenamtlich tätig.

Beschluss: Ja 25 Nein 0

Wahl des/der Zweiten Bürgermeisters/in

Die Wahl des Zweiten und Dritten Bürgermeisters ist eine dem Stadtrat vorbehaltene Aufgabe.

Von der JU-Fraktion wurde durch Stadtrat Dr. Johannes Weiß Stadtrat Matthias Meier vorgeschlagen.

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde durch Stadtrat Dr. Franz Schmidkunz Stadtrat Daniel Mirlach vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

25 Mitglieder des Stadtrates waren wahlberechtigt.

Nach dem Wahlgang stellte der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest:
Abgegebene Stimmen: 25; davon gültig 23; ungültig 2.
Auf Stadtrat Matthias Meier entfielen 17 Stimmen.
Auf Stadtrat Daniel Mirlach entfielen 6 Stimmen.
Der Vorsitzende stellte fest, dass der Bewerber Matthias Meier mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen zum Zweiten Bürgermeister gewählt wurde. Stadtrat Matthias Meier nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

■ Wahl des/der Dritten Bürgermeisters/in

Von der UWM-Fraktion wurde durch Stadtrat Josef Schmid Stadtrat Matthias Huber vorgeschlagen.
Von der SPD-Fraktion wurde durch Stadtrat Horst Viertlmeister Stadtrat Daniel Mirlach vorgeschlagen.
Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.
Nach dem Wahlgang stellte der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest:
Abgegebene Stimmen: 25;
davon gültig 24; ungültig 1.
Auf Stadtrat Matthias Huber entfielen 18 Stimmen.
Auf Stadtrat Daniel Mirlach entfielen 6 Stimmen.
Der Vorsitzende stellte fest, dass der Bewerber Matthias Huber mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen zum Dritten Bürgermeister gewählt wurde. Stadtrat Matthias Huber nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

■ Vereidigung der Zweiten und Dritten Bürgermeister/innen

Zweiter Bürgermeister Matthias Meier und Dritter Bürgermeister Matthias Huber legten nacheinander vor dem Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl den Diensteid ab.

■ Beschlussfassung über die Weitergeltung der Geschäftsordnung und der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Geschäftsordnung 2020/2026 war nur bis zum Ende der abgelaufenen Wahlperiode gültig. Die neue Geschäftsordnung wird Ende Mai beschlossen werden. Damit bis dahin die gemeindlichen Organe eine rechtliche Grundlage für ihr Handeln haben, ist es erforderlich die „alte“ Geschäftsordnung bis zum Beschluss der neuen Geschäftsordnung und die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, weiter gelten zu lassen.

Beschluss:

Die „alte Geschäftsordnung der Wahlperiode 2020/2026“ hat solange Geltung, bis eine neue Geschäftsordnung beschlossen ist; ebenso die „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

■ Fraktionen; Bekanntgabe der Vorsitzenden und Stellvertreter/innen

Für die CSU-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Matthias Meier,
Stellvertreterin Susanne Rappl

Für die Freie Wähler-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Ludwig Duscher,
Stellvertreter Manfred Haslbeck

Für die Bündnis 90/Grünen-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Dr. Franz Schmidkunz,
Stellvertreterin Sigrid Markgraf-Rank

Für die SPD-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender Horst Viertlmeister,
Stellvertreter Daniel Mirlach

Für die UWM-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzende Susanne Kugelmeier,
Stellvertreter Lorenz Seidl

Für die JU-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender Dr. Johannes Weiß,
Stellvertreter Tobias Sebast

Der Stadtrat nahm die Benennung der Fraktionsvorsitzenden und ihrer Stellvertreter zur Kenntnis.

■ Bildung eines Geschäftsordnungsausschusses

Für die gemeinsame Erarbeitung der neuen Geschäftsordnung und der neuen Satzung zur Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts ist ein Wahlausschuss, bestehend aus acht Stadtratsmitgliedern und dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, zu bilden.

Die Fraktionen benannten die Vertreter im Geschäftsordnungsausschuss:

CSU-Fraktion: Matthias Meier und
Susanne Rappl;
Bündnis 90/Grüne: Dr. Franz Schmidkunz;
Freie Wähler: Manfred Haslbeck;
SPD-Fraktion: Horst Viertlmeister;
UWM-Fraktion: Susanne Kugelmeier und
Matthias Huber;
JU-Fraktion: Dr. Johannes Weiß.

Beschluss:

Der Stadtrat beschloss die Bildung eines Geschäftsordnungsausschusses mit acht Stadtratsmitgliedern und dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden. Die Besetzung erfolgt nach dem Verfahren „Sainte-Lague/Schepers“. Der Stadtrat stimmt der Besetzung zu.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

■ Bestellung des Ersten Bürgermeisters Rudolf Seidl zum Standesbeamten mit der Einschränkung auf die Vornahme von Eheschließungen.

Den Bürgermeistern kreisangehöriger Gemeinden wird eine einmalige Sonderstellung eingeräumt. Diese können zum Standesbeamten mit der Einschränkung auf die Vornahme von Eheschließungen bestellt werden.

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister Herr Rudolf Seidl wird ab 01.05.2026 zum Standesbeamten mit der Einschränkung auf die Vornahme von Eheschließungen bestellt.

Beschluss: Ja 23 Nein 0

■ Bekanntgabe der Fachbereichsleiter/innen

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl stellte den Stadtratsmitgliedern die Fachbereichsleiter der Rathaus-Verwaltung vor:

Geschäftsleitender Beamter: Karl-Peter Würstl
Stadtkämmerin: Astrid Mehringer
Stellvertretender Kämmerer: Simon Wazl
Bauamtsleiter: Christian Cesarz
Sachbearbeiter Bauamt: Ludwig Berg
Stadtbaumeister: Ronny Harz
Controlling, Leiter Personalamt: Alexander Spitzer
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit: Anita Alt
Sachbearbeiterinnen Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleiter: Theresa Sperl und Sabine Hirsch

■ Rede zur konstituierenden Sitzung des Stadtrates Maxhütte-Haidhof für die Wahlperiode 2026 bis 2032 von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl

Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung,
verehrte Gäste,

ich darf Sie alle herzlich zur heutigen konstituierenden Sitzung unseres neugewählten Stadtrates begrüßen. Diese Sitzung ist weit mehr als ein formaler Auftakt – sie ist ein sichtbares Zeichen unserer lebendigen kommunalen Demokratie und der Beginn einer neuen gemeinsamen Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt.

Zunächst möchte ich allen gewählten Stadträtinnen und Stadträten meine herzlichen Glückwünsche aussprechen. Sie haben bei der vergangenen Wahl das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger erhalten und dafür gebührt Ihnen Anerkennung und Respekt.

Dieses Vertrauen ist nicht selbstverständlich – es ist Ausdruck und Hoffnung, dass wir gemeinsam die richtigen Entscheidungen treffen und unsere Stadt in eine gute Zukunft führen.

Mein ausdrücklicher Dank gilt auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an der Wahl beteiligt haben. Sie haben durch

Ihre Stimme gezeigt, dass Ihnen die Entwicklung unserer Stadt am Herzen liegt.

Ebenso danke ich allen, die sich zur Wahl gestellt haben, unabhängig vom Wahlausgang. Engagement für das Gemeinwohl verdient immer höchste Wertschätzung.

Mit der heutigen Sitzung beginnt eine neue Wahlperiode, die uns vor wichtige Aufgaben stellen wird, wie der anstehende Anbau unserer Grundschule.

Wir leben in einer Zeit des Wandels, der auch auf kommunaler Ebene spürbar ist. Die Anforderungen an unsere Stadt wachsen – sei es durch den demographischen Wandel, die Herausforderungen der Digitalisierung, den Klimaschutz oder die Sicherung von Arbeitsplätzen und wirtschaftlicher Stärke. Gleichzeitig geht es darum, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, gute Bildungs- und Betreuungsangebote zu sichern und die Lebensqualität für alle Generationen weiter zu verbessern.

Gerade auf kommunaler Ebene werden politische Entscheidungen immer unmittelbar sichtbar und spürbar. Hier erleben die Menschen, was Politik konkret bedeutet.

Deshalb tragen wir eine besondere Verantwortung: Unsere Entscheidungen müssen sorgfältig abgewogen, transparent getroffen und der Bevölkerung nachvollziehbar vermittelt werden.

Ich bin überzeugt, dass wir diese Aufgabe erfolgreich bewältigen können, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Unterschiedliche politische Auffassungen gehören zur Demokratie und sind wichtig, weil sie Perspektiven erweitern und zu besseren Lösungen führen können.

Entscheidend ist jedoch, dass wir bei aller Unterschiedlichkeit respektvoll miteinander umgehen, und stets das gemeinsame Ziel im Blick behalten: Das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Es wird darauf ankommen, dass wir sachorientiert diskutieren, Kompromisse finden und dort, wo es möglich ist, gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln.

Dabei sollten wir uns stets bewusst sein, dass wir nicht Einzelinteressen vertreten, sondern Verantwortung für die gesamte Stadt und die Gemeinschaft tragen.

Ein besonderer Dank gilt auch der Verwaltung, die uns bei unserer Arbeit unterstützt und die Umsetzung unserer Beschlüsse gewährleistet.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung ist eine wesentliche Grundlage für erfolgreiches kommunales Handeln.

Lassen Sie uns diese neue Wahlperiode mit Zuversicht, Engagement und Verantwortungsbewusstsein angehen.

Nutzen wir die Chancen, die vor uns liegen, und begegnen wir den Herausforderungen mit Mut und Weitsicht.

Wenn wir offen miteinander sprechen, konstruktiv zusammenarbeiten und Entscheidungen mit Augenmaß treffen, können wir viel für unsere Stadt erreichen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen und wünsche uns für die kommenden sechs Jahre eine erfolgreiche, respektvolle und von guten Ergebnissen geprägte Arbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Glückauf der Stadt Maxhütte-Haidhof!

■ Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Projekt „Kraftwerk“- Leben im Denkmal

Das Baudenkmal „Kraftwerk“ im Stadtteil Strieglhof soll reaktiviert werden. Hierzu präsentierte die „terraplan Baudenkmalanierung GmbH“ zusammen mit dem Architekturbüro „Hümmer Söllner Architekten PartmbH“ eine Machbarkeitsstudie. Der Stadtrat nahm die Machbarkeitsstudie für die Umnutzung des Baudenkmals „altes Kraftwerk“ zur Kenntnis und steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Geschäftsordnung für den Stadtrat in der Wahlperiode 2026/2032; Beschluss der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung der Wahlperiode 2020/2026 war zunächst nur bis 30. April 2026 gültig. Der Stadtrat beschloss am 7. Mai 2026 die Gültigkeit der bisherigen Geschäftsordnung bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung zu verlängern. Diese neue Geschäftsordnung wurde im Geschäftsordnungsausschuss gemeinsam erarbeitet.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung 2026/2032 für den Stadtrat von Maxhütte-Haidhof wird beschlossen.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts; Beschluss der Satzung

Zu Beginn jeder neuen Wahlperiode wird auch die „Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“ überarbeitet und neu beschlossen. Die gemeinsame Überarbeitung dieser Satzung erfolgte im Geschäftsordnungsausschuss.

Beschluss:

Nach drei Jahren ist zu prüfen, ob der Pauschalbetrag für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder von derzeit monatlich sechzig Euro auf monatlich achtzig Euro und der Pauschalbetrag für die Fraktionsvorsitzenden von derzeit sechzig Euro auf monatlich achtzig Euro erhöht werden soll. Die Satzung zur „Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“ wird beschlossen. Die bisherige Satzung zur „Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“ tritt außer Kraft.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Grundsatzbeschluss zur Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Gewährung von Arbeitsmarkt- und Fachkräftezulagen nach TVöD

Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte stellen die Kommunen zunehmend vor erhebliche Schwierigkeiten. In verschiedenen Aufgabenbereichen (z. B. Informationstechnik, Ingenieurwesen, spezialisierten Verwaltungsbereichen ...) können vakante Stellen trotz mehrfacher Ausschreibungen und Auswahlverfahren nur verzögert oder gar nicht mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern besetzt werden. Zudem ist festzustellen, dass qualifizierte Beschäftigte zu anderen – insbesondere privaten – Arbeitgebern abwandern. Die Vergütung im öffentlichen Dienst ist tariflich vorgegeben (TVöD-VKA). Um auf die angespannte Arbeitsmarktlage zu reagieren und Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, bietet der aktuelle Tarifvertrag über- und außertarifliche Möglichkeiten.

Eine Arbeitsmarktzulage kann im Einzelfall gewährt werden, soweit es zur Deckung des Personalbedarf oder zur Bindung von qualifizierten Fachkräften im Einzelfall erforderlich ist. Eine Fachkräftezulage kann im Einzelfall und befristet zur Deckung des Personalbedarfs oder zur Bindung vorhandener Fachkräfte im begründeten Einzelfall gewährt werden. Der Begriff „Fachkräfte“ erfasst insbesondere Beschäftigte der Entgeltgruppen 9a bis 15 mit einschlägiger Fachhochschul- oder Hochschulbildung (insbesondere IT-Bereich und Ingenieurinnen/Ingenieure). Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Arbeitsmarkt- oder Fachkräftezulage besteht nicht.

Beschluss:

1. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, Beschäftigten der Stadt Maxhütte-Haidhof zur Deckung des Personalbedarfs oder zur Bindung von qualifizierten Fachkräften nach Maßgabe der Beschlüsse der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), der Fachkräfte-Richtlinie sowie der Bestimmungen des TVöD-VKA im begründeten Einzelfall Arbeitsmarkt- und Fachkräftezulagen zu gewähren.
2. Im Rahmen dieser Ermächtigung können
 - a) Arbeitsmarktzulagen als widerrufliche, ggf. befristete übertarifliche Zulagen in Höhe von bis zu 20 % des Tabellenentgelts der Stufe 2 der jeweiligen Entgeltgruppe gewährt werden,
 - b) Fachkräftezulagen als befristete, widerrufliche über- bzw. außertarifliche Zulagen nach Maßgabe der jeweils aktuellen Fassung der Fachkräfte-Richtlinie gewährt werden.Die Gewährung der Zulagen setzt voraus, dass
 - a) sie zur Deckung des Personalbedarfs oder zur Bindung von Fachkräften aufgrund einer angespannten Arbeitsmarktsituation oder besonderer Qualifikation im begründeten Einzelfall erforderlich ist,
 - b) die haushaltsrechtliche Zulässigkeit – insbesondere die Deckung im Personalhaushalt – gegeben ist und
 - c) die Entscheidung im Einzelfall schriftlich begründet und dokumentiert wird.

3. Die Zulagen sind grundsätzlich befristet und widerruflich zu gewähren. Verlängerungen sind im Rahmen der jeweils geltenden VKA-Beschlüsse und der Fachkräfte-Richtlinie zulässig.
4. Die Personalverwaltung wird beauftragt, ein zentrales Verzeichnis über die gewährten Arbeitsmarkt- und Fachkräftezulagen zu führen. Der Erste Bürgermeister berichtet dem Stadtrat mindestens einmal jährlich summarisch über Anzahl, Art und Umfang der gewährten Zulagen.
5. Durch diesen Beschluss wird kein individueller Rechtsanspruch der Beschäftigten auf die Gewährung einer Arbeitsmarkt- oder Fachkräftezulage begründet. Im Übrigen bleiben die tariflichen und gesetzlichen Regelungen unberührt.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Grundsatzbeschluss Befreiung von der Prüfungspflicht

Die Kommunen sind im Bereich der Personalgewinnung im öffentlichen Dienst grundsätzlich an die Vorgaben zur Ausbildungs- und Prüfungspflicht gebunden. Diese sehen vor, dass Beschäftigte für bestimmte Tätigkeiten eine einschlägige Ausbildung sowie die entsprechende Prüfung (z. B. Fachprüfung I bzw. II) nachweisen müssen.

Die Kommunale Arbeitgebervereinigung Bayern (KAV Bayern) hat die Möglichkeit eröffnet, unter bestimmten Voraussetzungen von der Ausbildungs- und Prüfungspflicht abzuweichen. Ziel dieser Regelung ist es, den Kommunen insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels eine flexiblere Personalgewinnung zu ermöglichen. Zusammengefasst sind die Voraussetzungen für eine Befreiung, dass

- die persönlichen und fachlichen Anforderungen an die jeweilige Stelle anderweitig in geeigneter Weise nachgewiesen sind,
- die Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben sichergestellt ist und
- es sich nicht um eine Tätigkeit handelt, welche den klassischen kommunalen Verwaltungsaufgaben zugeordnet wird (Beispiel: nicht möglich im EWO, aber möglich in der Öffentlichkeitsarbeit).

Ein Rechtsanspruch auf Befreiung von der Ausbildungs- und Prüfungspflicht besteht nicht.

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, auf Grundlage des Rundschreibens A 16/2025 der KAV Bayern vom 17.10.2025 im Einzelfall Befreiungen von der Ausbildungs- und Prüfungspflicht für Beschäftigte der Kommune zu erteilen. Die Entscheidungsbefugnis wird auf Personalangelegenheiten bis einschließlich Entgeltgruppe 8 TVöD (EG 8) beschränkt.

Dieser Grundsatzbeschluss gilt, solange das KAV-Schreiben A16/2025 in der jeweils aktuellen Fassung Anwendung findet oder bis zu einem anderweitigen Beschluss des Stadtrats.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Grundsatzbeschluss Vorzeitige Stufenvorrückung

Nach den Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) erfolgt der Stufenaufstieg innerhalb der jeweiligen Entgeltgruppe grundsätzlich nach festgelegten Zeiten. Gemäß § 17 Abs. 2 TVöD besteht jedoch die Möglichkeit, bei dauerhaft herausragenden Leistungen eine vorzeitige Stufenvorrückung zu gewähren. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer vorzeitigen Stufenvorrückung besteht nicht.

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die im Rahmen der geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen, insbesondere des TVöD, vorzeitige Stufenvorrückungen gemäß § 17 Abs. 2 TVöD zu gewähren.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Rechnungsprüfungsausschuss; Bildung und Beschluss über Vorsitzenden

Der Stadtrat hat aus seiner Mitte einen örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, bestehend aus sechs Stadtratsmitgliedern und zusätzlich einen Vorsitzenden zu bilden. Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ist ein Mitglied des Stadtrates zu bestimmen.

Beschluss:

Zum Vorsitzenden des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses wird Zweiter Bürgermeister Matthias Meier bestimmt.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Bildung der Ausschüsse; Benennung der Mitglieder

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird die Bildung von drei Ausschüssen vorgeschlagen.

- Haupt- und Finanzausschuss bestehend aus dem Vorsitzenden und zwölf Stadtratsmitgliedern
- Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und zwölf Stadtratsmitgliedern
- Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und sechs Stadtratsmitgliedern.

Im § 7 der Geschäftsordnung wird bestimmt, dass in den Ausschüssen die den Stadtrat bildenden Fraktionen und Gruppen gemäß ihren Vorschlägen nach dem Verhältnis ihrer Stärke vertreten sind. Die Sitze werden nach dem Verfahren „Sainte Lague-/Schepers“ verteilt. Danach berechnet sich nachfolgende Sitzzuweisung bei zwölf Sitzen:

CSU Fraktion:	3 Sitze
SPD Fraktion:	2 Sitze
UWM Fraktion:	3 Sitze
Freie Wähler Fraktion:	2 Sitze
Grüne Fraktion:	1 Sitz
JU Fraktion:	1 Sitz

Bei Ausschüssen mit sechs Sitzen ergibt sich folgende Sitzzuweisung:

CSU-Fraktion:	2 Sitze
SPD-Fraktion:	1 Sitz
UWM-Fraktion:	1 Sitz
FW-Fraktion:	1 Sitz
JU Fraktion:	1 Sitz

Die Fraktionen benannten folgende ordentliche Mitglieder und Stellvertreter in einem Vertreterpool für die nachfolgenden Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Rudolf Seidl

Mitglied:	Reihenfolge	Vertreterpool
-----------	-------------	---------------

CSU

- | | | |
|----|------------------|----------------|
| 1. | Hebauer Johannes | Plank Ramona |
| 2. | Meier Matthias | Rappl Susanne |
| 3. | Fischer Andreas | Huber Benjamin |

SPD

- | | | |
|----|--------------------|---------------------|
| 1. | Viertmeister Horst | Roidl Herbert |
| 2. | Mirlach Daniel | Reisinger Christian |

UWM

- | | | |
|----|--------------------|--------------|
| 1. | Kugelmeier Susanne | Seidl Lorenz |
| 2. | Huber Matthias | Schmid Josef |
| 3. | Rothäuger Paula | Seidl Armin |

FW

- | | | |
|----|------------------|----------------|
| 1. | Duscher Ludwig | Seebauer Josef |
| 2. | Haslbeck Manfred | |

JU

- | | | |
|----|-------------------|---------------|
| 1. | Dr. Weiß Johannes | Sebast Tobias |
|----|-------------------|---------------|

Grüne

- | | | |
|----|----------------------|----------------------|
| 1. | Markgraf-Rank Sigrid | Dr. Schmidkunz Franz |
|----|----------------------|----------------------|

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss

Vorsitzender Erster Bürgermeister Rudolf Seidl

Mitglied:	Reihenfolge	Vertreterpool
-----------	-------------	---------------

CSU

- | | | |
|----|----------------|------------------|
| 1. | Rappl Susanne | Meier Matthias |
| 2. | Huber Benjamin | Fischer Andreas |
| 3. | Plank Ramona | Hebauer Johannes |

SPD

- | | | |
|----|---------------------|--------------------|
| 1. | Roidl Herbert | Viertmeister Horst |
| 2. | Reisinger Christian | Mirlach Daniel |

UWM

- | | | |
|----|--------------|--------------------|
| 1. | Seidl Armin | Kugelmeier Susanne |
| 2. | Seidl Lorenz | Rothäuger Paula |
| 3. | Schmid Josef | Huber Matthias |

FW

- | | | |
|----|----------------|----------------|
| 1. | Duscher Ludwig | Seebauer Josef |
|----|----------------|----------------|

2. Haslbeck Manfred

JU

- | | | |
|----|---------------|-------------------|
| 1. | Sebast Tobias | Dr. Weiß Johannes |
|----|---------------|-------------------|

Grüne

- | | | |
|----|----------------------|----------------------|
| 1. | Dr. Schmidkunz Franz | Markgraf-Rank Sigrid |
|----|----------------------|----------------------|

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Zweiter Bürgermeister Matthias Meier

Mitglied:	Reihenfolge	Vertreterpool
-----------	-------------	---------------

CSU

- | | | |
|----|------------------|-----------------|
| 1. | Hebauer Johannes | Huber Matthias |
| 2. | Rappl Susanne | Fischer Andreas |

SPD

- | | | |
|----|----------------|---------------|
| 1. | Mirlach Daniel | Roidl Herbert |
|----|----------------|---------------|

UWM

- | | | |
|----|-----------------|--------------|
| 1. | Rothäuger Paula | Schmid Josef |
|----|-----------------|--------------|

FW

- | | | |
|----|----------------|------------------|
| 1. | Duscher Ludwig | Haslbeck Manfred |
|----|----------------|------------------|

JU

- | | | |
|----|-------------------|---------------|
| 1. | Dr. Weiß Johannes | Sebast Tobias |
|----|-------------------|---------------|

Der Stadtrat nimmt die Bildung der Ausschüsse, die Bestellung der Mitglieder und der jeweiligen Vorsitzenden in den einzelnen Ausschüssen sowie den Vertreterpool für den jeweiligen Ausschuss zur Kenntnis und stimmt dem zu.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

Benennung der Verwaltungsräte für die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof

Die Unternehmenssatzung der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof bestimmt für den Verwaltungsrat sechs Stadträte aus dem Stadtrat und den Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden des Verwaltungsrates. Die sechs Verwaltungsratsmitglieder hat der Stadtrat für sechs Jahre zu bestellen.

Beschluss:

Für die Berechnung der Sitze im Verwaltungsrat der „Stadtwerke Maxhütte-Haidhof“ ist das Verfahren nach „Sainte-Lague/Schepers“ anzuwenden.

Der Stadtrat nimmt die Bestellung der Verwaltungsräte und deren Vertreter für die „Stadtwerke Maxhütte-Haidhof“ zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Name Mitglied:	Namen Stellvertreter
----------------	----------------------

CSU

- | | | |
|----|----------------|------------------|
| 1. | Meier Matthias | Plank Ramona |
| 2. | Rappl Susanne | Hebauer Johannes |

UWM

- | | | |
|----|--------------|-----------------|
| 1. | Schmid Josef | Rothäuger Paula |
|----|--------------|-----------------|

FW

- | | | |
|----|----------------|----------------|
| 1. | Seebauer Josef | Duscher Ludwig |
|----|----------------|----------------|

SPD

- | | | |
|----|--------------------|---------------|
| 1. | Viertmeister Horst | Roidl Herbert |
|----|--------------------|---------------|

JU

- | | | |
|----|---------------|-------------------|
| 1. | Sebast Tobias | Dr. Weiß Johannes |
|----|---------------|-------------------|

Ja 20 Nein 0

Entsendung von Vertretern der Stadt in die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck Burglengenfeld - Maxhütte-Haidhof - Teublitz“

Die Stadt Maxhütte-Haidhof entsendet in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die gemeinsame Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck gemäß § 7 Abs. 1 der Verbandssatzung insgesamt fünf Verbandsräte aus ihrem Stadtrat. Der Erste Bürgermeister ist Kraft seines Amtes Mitglied der Verbandsversammlung.

Die Berechnung der Sitze für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die gemeinsamen Erledigungen von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck erfolgt nach dem „Sainte-Lague/Schepers“. Grundlage der Sitzverteilung ist jeweils die Anzahl der ursprünglichen Wählerstimmen zur Kommunalwahl.

Beschluss:

Als Mitglieder und persönliche Vertreter der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Staedtedreieck werden entsendet:

	Verbandsrat/rätin	1. Stellvertreter/in
CSU		
1.	Meier Matthias	Rapl Susanne
2.	Huber Benjamin	Plank Ramona
FW		
1.	Duscher Ludwig	Seebauer Josef
SPD		
1.	Mirlach Daniel	Viertlmeister Horst
UWM		
1.	Huber Matthias	Schmid Josef

Beschluss: Ja 20 Nein 0

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2025; Genehmigung durch den Stadtrat

Überplanmäßige Ausgaben über einem Einzelwert von 7.500 € fallen in die Zuständigkeit des Stadtrats. Die überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2025 wurden von der Verwaltung geprüft, begründet und mögliche Deckungskreise im Verwaltungshaushalt im Vorfeld aufgelöst. Die überplanmäßigen Ausgaben 2025 werden genehmigt. Näheres ist auf der Homepage unter www.maxhuettenhaidhof.de ersichtlich.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

Bauantrag auf Auffüllung der Flurnummer 760, Gemarkung Leonberg, an der Industriestraße in Maxhütte-Haidhof am Ortsteil Strieglhof

Der Antragsteller beantragt: „Das Flurstück 760 der Gemarkung Leonberg aufzufüllen und anzuheben, damit eine Bebauung des Grundstücks mittel- bis langfristig ermöglicht würde.“ Das Grundstück hat aktuell in Ost- West Richtung einen Höhenunterschied von etwa sieben Meter, bei einer Grundstückstiefe von circa 67 Metern. Ziel der Auffüllung ist es, eine leicht nach Norden abfallende Ebene herzustellen. Zur Grundstücksgrenze nach Norden hin soll eine Böschung mit circa 40 Grad hergestellt werden. Als Auffüllmaterial soll unbelasteter Erdaushub verwendet werden. Der derzeit gültige Flächennutzungsplan weist für diesen Bereich explizit Waldflächen sowie Flächen für die Landwirtschaft aus. Eine Ausweisung als Bauland oder für sonstige bauliche Nutzung ist im aktuellen Planwerk nicht vorgesehen. Aufgrund städtebaulicher Gründe sowie Auskunft bei den Fachbehörden empfiehlt die Verwaltung dem Antrag auf Auffüllung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zuzustimmen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: Ja 0 Nein 20

Anmerkung:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde nicht erteilt.

Antrag der Firma Max Bögl Wind AG auf Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen auf den Flurnummern 665/2 und 665/3 der Gemarkung Karlstein, Beteiligung der Stadt als Träger öffentlicher Belange

Die Firma Max Bögl Wind AG hat die immissionsschutzrechtliche Neugenehmigung nach § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb von vier Windenergieanlagen auf den Grundstücken 665/2 und 665/3 der Gemarkung Karlstein beantragt. Alle Standorte liegen innerhalb des Vorranggebietes „R48“ der aktuellen Regionalplanfortschreibung der Region Regensburg (11).

Die Belange der Stadt Maxhütte-Haidhof werden nicht berührt.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof gibt folgende Stellungnahme ab:

Zum geplanten Vorhaben werden keine Einwände erhoben.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Bauantrag auf Umbau und Brandschutz-ertüchtigung des Rathauses auf dem Grundstück Regensburger Straße 18 in 93142 Maxhütte-Haidhof mit der Flurnummer 149 in der Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Rathaus war die Nachrüstung von Brandschutztüren in den notwendigen Fluren gemäß Brandschutzkonzept sowie die Installation einer Brandmeldeanlage inklusive Aufschaltung zur ILS (Integrierte Leitstelle) notwendig.

Das gemeindliche Einvernehmen wird nach § 36 Baugesetzbuch erteilt.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Vereins-/Sportförderung; Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben wegen Beschaffung von Defibrillatoren

Die im Haushaltsplan 2026 beantragten drei Defibrillatoren für das Stadtgebiet sollen, wenn möglich, mit einem Außenwandkasten befestigt werden. Überplanmäßige Ausgaben werden genehmigt.

Die überplanmäßigen Ausgaben für die Beschaffung von drei Defibrillatoren, der zwei Innen- und der Außenwandkasten sowie die Elektroinstallation werden genehmigt.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Gigabit-Förderung – Förderung von Beratungsleistungen

Das Bundesministerium für Digitales und Staatmodernisierung hat für den Ausbau des Glasfasernetzes ein neues Förderprogramm aufgelegt. Ein Antrag auf Förderung kann jedoch nur gestellt werden, wenn zuvor eine „Beratungsleistung sowie eine Markterkundung“ durchgeführt worden sind. Diese externen Beratungsleistungen sowie die Durchführung des Markterkundungsverfahrens werden mit maximal 50.000 € zu hundert Prozent gefördert. Ein entsprechender Förderantrag wurde hierfür bereits gestellt.

Die außerplanmäßigen Kosten in Höhe von 50.000 € werden genehmigt.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Geh- und Radwegbrücke über die Deutsche Bahn – Vergabe der Betonsanierungsarbeiten (Los 2)

Die Stadt erhielt durch die Firma Bauschutz GmbH & Co. KG, welche bereits die Korrosionsschutzarbeiten (Los 1) an der Brücke ausführten, ein Nachtragsangebot für die Betonsanierungsarbeiten (Los 2). Die Höhe des Nachtragsangebots der Fa. Bauschutz GmbH & Co. KG beträgt 106.790,18 € (brutto). Der Angebotspreis liegt 9.757,58 € über der Kostenberechnung.

Die Fa. Bauschutz GmbH & Co. KG ist mit dem Nachtragsangebot zum Angebotspreis von 106.790,18 € für die Betonsanierungsarbeiten zu beauftragen

Beschluss: Ja 20 Nein 0

■ Bekanntgabe der Jahresrechnung 2025

Der Jahresabschluss 2025 wird dem Stadtrat innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres vorgelegt. Dieser nimmt von der Jahresrechnung 2025 Kenntnis. Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung 2025 stellt der Stadtrat den Jahresabschluss beziehungsweise die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Näheres ist auf der Homepage ersichtlich.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Jahresrechnung 2025.

* * * * *

MB Maxhütte 2026, nächste Termine:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 31.07.26	Fr. 14.08.26
Fr. 16.10.26	Sa. 07.11.26
Fr. 27.11.26	Sa. 12.12.26

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt und Passamt

Zusätzlich: Donnerstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, vorherige Terminvereinbarung ist sinnvoll, vielen Dank!

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät für die Friedhöfe
Leonberg und Pirkensee 09471 8546

■ **Das nächste Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 4 für das Jahr 2026, erscheint am Freitag, 14. August 2026**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick, Hofmann-Druck & Verlag unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

■ Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt, Stand 27. Mai 2026

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindegürgern!

Einwohner	12.157
Anmeldungen	58
Abmeldungen	68
Geburten	8
Sterbefälle	15

■ Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief übersandt und die vor dem **29. April 2026** beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem **22. April 2026** beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise etwa drei und für Reisepässe etwa fünf Wochen. Das benötigte, biometrische Passbild kann vor Ort im Rathaus von Mitarbeitern des Einwohnermeldeamtes für sechs Euro gemacht werden.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Katja Bauer & Herr Adrian Keck
- ♥ Frau Anna Haas & Herr Harald Griesbeck
- ♥ Frau Corinna Weitzer & Herr Robert Kraus
- ♥ Frau Lara Wurster & Herr Markus Lebmeier
- ♥ Frau Katrin Dobadka & Herr Dominik Barth
- ♥ Frau Magdalena Breithaupt & Herr Matthias Siml
- ♥ Frau Alena Gradl & Herr Maximilian Graf
- ♥ Frau Celina Bichler & Herr Thomas Hebauer

Wir gratulieren den Hochzeitspaaren ganz herzlich!

■ **Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20**

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Grüngutannahmestelle

Familie Huber, Ibenthann 2

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag	von 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Es kann angeliefert werden:

- Mähgut
- Strauchschnitt
- Baum- u. Heckenschnitt
- Sonstige pflanzliche Abfälle

Die Kosten richten sich nach der Abgabemenge:
Der Kubikmeter (m³) kostet 8,00 Euro.

■ Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.



■ Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegengenommen.



■ Schließungen

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus, die Bücherei sowie der Bauhof am Mittwoch, 29. Juli 2026, ganztägig geschlossen sind.

Ab dem folgenden Werktag sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

■ Öffnungszeiten städtischer Recyclinghof

Der städtische Recyclinghof hat am Donnerstag, 9. Juli und Samstag, 11. Juli 2026 geschlossen.

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II

Mobil: 0151 148 22 317

(nur bei Öffnungszeiten erreichbar)

Donnerstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was Sie am Recyclinghof abgeben dürfen (www.maxhuette-haidhof.de).

ACHTUNG:

Illegale Müllablagerungen vor dem Eingangstor des Wertstoffhofes werden zur Anzeige gebracht.

■ Öffnungszeiten interkommunaler Recyclinghof

Platz am Eisenwerk 10 in Teublitz (Läpple-Gelände, Tor 2)
Mobil: 0151 144 78 975 (nur bei Öffnungszeiten erreichbar)

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Dienstag 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Besonders zu beachten:

Der Annahmeschluss endet **15 Minuten vor** der regulären Schließzeit. Bei größeren Mengen lohnt es sich also, rechtzeitig am Gelände zu sein!

■ Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

■ Die Deutsche Bahn informiert:

Für pünktlichere Züge in Nordostbayern: DB InfraGO bündelt mehrere Baumaßnahmen in diesem Sommer und Herbst. Bitte beachten Sie folgende Pressemitteilung der Deutschen Bahn:

Umfangreiche Sanierungen in der Oberpfalz und Mittelfranken für stabilere Bahnverbindungen

- Arbeiten an Gleisen, Weichen und Brücken
- Ersatzverkehr mit Bussen für die Fahrgäste

Die DB InfraGO intensiviert ab Ende Juni die Sanierung und Modernisierung zentraler Bahnstrecken in Nordostbayern. Ziel sind stabilere und pünktlichere Bahnverbindungen in der Region. So werden unter anderem bestehende Langsamfahrstellen beseitigt. Für Reisende bedeuten die Bauarbeiten von Ende Juni bis Ende Oktober 2026 Fahrplanänderungen und Schienenersatzverkehr im Bereich Hof, Marktredwitz, Weiden und Schwandorf sowie auf den Strecken Weiden-Kirchenlaibach und Kirchenlaibach-Pegnitz.

Mehr Informationen finden Sie hier Weiterleitung auf die Homepage der Deutschen Bahn:



NACHRUF

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um

Herrn Georg Amann

Herr Georg Amann hat sich über zwölf Jahre in besonderer Weise um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht. Für seine Verdienste um das Gemeinwohl wurde ihm eine Dankesurkunde des Freistaates Bayern verliehen.

Von 1996 bis 2014 war er Mitglied des Stadtrates der Stadt Maxhütte-Haidhof. Sein Wirken war stets geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Engagement und dem Bestreben, den Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung, insbesondere im Ortsteil Leonberg, zu fördern und zu stärken.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof nimmt in Dankbarkeit und hohem Respekt Abschied von Herrn Georg Amann, der am 31. Mai 2026 verstorben ist. Überdies war Georg Amann der Gründervater der Blaskapelle Maxhütte Leonberg, ehemals „Jugendblaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg“ und dessen Ehrenvorstand. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg war er seit 1959 Mitglied und bekleidete viele Jahre die Ämter des Ersten und Zweiten Kommandanten. Die Feuerwehr ernannte ihn 1999 zum Ehrenkommandanten. Der Verstorbene engagierte sich darüber hinaus in vielen weiteren Vereinen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Tochter Heidi mit Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof
und im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung

VIESSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau
und Modernisierung

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung
von bis zu
70%



Wir beraten Sie gern:

H. TREML GmbH

Heizung · Solartechnik · Klima
Sanitär · Bäder · Spenglerei

Güterstraße 9, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471/301240 www.h-treml-gmbh.de
E-Mail: hz@h-treml-gmbh.de

Peter Humbs in den Ruhestand verabschiedet

Nach über 32 Jahren im öffentlichen Dienst wurde Peter Humbs Anfang Mai im Maxhütter Rathaus verabschiedet. Bevor er zur Stadtverwaltung kam, hatte Humbs in verschiedensten Bereichen Berufserfahrung gesammelt.

Nach seiner Schulausbildung erlernte er den Beruf Mechaniker bei der Firma Triumph-Adler in Schwandorf. Von 1984 bis 1987 arbeitete er für die Bayerischen Motoren Werke (BMW) in München als Kokillengießer. Über Zwischenstationen als Gießereikontrolleur bei der Firma Hansa-Metallwerke in Burglengenfeld und als Einrichter bei der Firma Schels & Sohn in Ponholz, fand er seinen Weg zur Stadt Maxhütte-Haidhof. Am 1. Oktober 1993 hatte Peter Humbs seinen ersten Arbeitstag als Kraftfahrer am Bauhof. Im Sommer war er mit Mäharbeiten beschäftigt, im Winter mit dem Räumen und Streuen von Straßen. Außerdem war er auch für die Sicherheit der Spielgeräte auf den städtischen Spielplätzen mitverantwortlich.

Zum 1. Juli 2011 wurde Humbs zum stellvertretenden Vorarbeiter bestellt, musste die Tätigkeit im Jahr 2017 aber aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Statt des städtischen Bauhofs wurde das Rathaus nun seine neue Arbeitsstätte. Dort war Peter unter anderem für die Betankung der Fahrzeuge, den Posteingang und Postausgang und für verschiedene Hausmeistertätigkeiten zuständig.

Bei der Verabschiedung am 4. Mai 2026 bedankte sich Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bei Peter Humbs für seine jahrzehntelange Treue, seinen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Lieber Peter, danke für alles, was du für



Das Foto zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Peter Humbs, seine Frau Margit Humbs und Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl (v. rechts).

Foto und Text: Rebecca Federer

uns, den Bauhof und die Stadt geleistet hast. Ich wünsche dir für deine Zukunft alles Gute, vor allem viel Gesundheit.“

Gerade diese möchte Humbs in seinem Ruhestand in den Mittelpunkt stellen. Neben Arbeiten an Haus und Garten will er vor allem „gesund werden und gesund bleiben“. Rückblickend beschreibt er seine Zeit am Bauhof und im Rathaus als sehr vielseitig. „Es hat mir hier gut gefallen und mir immer Spaß gemacht.“

Damit endet für ihn ein prägender Lebensabschnitt, den er in guter Erinnerung behalten wird.



Ihr Immobilienprofi im Städtedreieck und Umgebung !

IMMOBILIEN KOLLER
93183 Kallmünz · Vilsgasse 12
Telefon (0 94 73) 86 78
Mail: info@immobilien-koller.de
Web: www.immobiliien-koller.de



IMMOBILIEN KOLLER.
seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner



Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Zwischenergebnisse der kommunalen Wärmeplanung in der Stadt Maxhütte-Haidhof

Die Weichen für die Energiezukunft werden gestellt

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat zum 1. August 2025 den Startschuss für die kommunale Wärmeplanung gegeben. Ziel des Vorhabens ist es, eine zukunftssichere und vor allem bezahlbare Wärmeversorgung für das gesamte Stadtgebiet zu entwickeln. Für die notwendige Analyse und die Planung konkreter Maßnahmen wurde das Regensburger Ingenieurbüro Luxgreen Climadesign GmbH verpflichtet. Finanziert wird das Projekt durch Konnexitätsmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Wichtig für alle Hauseigentümer: Die Umsetzung der später erarbeiteten Lösungen bleibt am Ende stets freiwillig.

Aktuell genutzte Heizsysteme auf dem Prüfstand

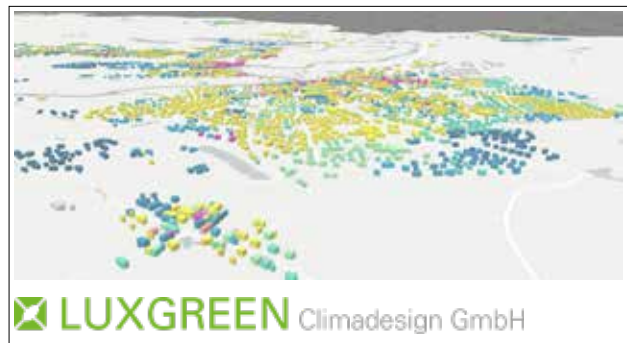
Doch wie sieht die Ausgangslage in Maxhütte-Haidhof eigentlich aus? Im ersten Schritt der Planung steht die Bestandsanalyse im Vordergrund. Hierbei wird genau untersucht, welche Energieträger derzeit in den Kellern der Stadt dominieren. Ein Blick auf die Daten zeigt, das Erdgas derzeit noch als primäres Heizsystem genutzt wird. Dennoch sind mehrere Heizarten, wie Pelletheizung, Erdgas und Heizöl ähnlich oft vertreten. Ziel ist es, ein präzises Bild der aktuellen Versorgungslage zu erhalten, um darauf aufbauend Verbesserungen und Einsparmöglichkeiten zu finden.

Der Wärmebedarf in Privathaushalten und Wirtschaft

Beim tatsächlichen Verbrauch wird das Bild dann etwas schärfer. Neben dem Heizwärmebedarf der privaten Haushalte von 112,9 GWh, stehen auch die ansässigen Unternehmen mit einem Verbrauch von 49,9 GWh im Fokus. Die genaue Verteilung und die spezifischen Anforderungen dieser Sektoren müssen in den kommenden Planungsschritten weiter detailliert berücksichtigt werden.

Heimische Potenziale für erneuerbare Energien

Besonders spannend wird die Untersuchung der regionalen Gegebenheiten. Die Struktur der Stadt ist durch Wohnbebauung, Wald und Landwirtschaft geprägt. Im Rahmen der Potenzialanalyse werden nun gezielt lokale Energiequellen unter die Lupe genommen. Es wird geprüft, ob Solarthermie in weniger besiedelten Gebieten zur Deckung des Bedarfs beitragen kann. Auch industrielle Abwärme, Biomasse aus heimischen Wäldern und Photovoltaik sind Bestandteil der Untersuchung. Zusätzlich wurde das Potenzial für Umweltwärme und Geothermie analysiert, die eine alternative und klimafreundliche Lösung darstellen könnten.



Zwischenfazit und Ausblick

Die laufenden Analysen bilden das Fundament für eine nachhaltige Wärmeversorgung, die Treibhausgase reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen senken soll. Im Juni 2026 plante die Stadt Maxhütte-Haidhof eine öffentliche Informationsveranstaltung. Dort wurde erläutert, welche Gebiete sich für Wärmenetze oder für eine Individualversorgung eignen. Im Anschluss an die Vorträge bestand für alle Interessierten die Möglichkeit, direkt mit den Planern ins Gespräch zu kommen.

In den nächsten Schritten wird die Stadt mit der Firma Luxgreen Climadesign GmbH, die Ergebnisse vertiefen, insbesondere durch die genauere Erhebung von spezifischen regionalen Bedürfnissen, technischen Anforderungen und der Prüfung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Lösungsansätze. Ziel ist es, einen detaillierten, umsetzbaren Plan zu entwickeln, der die Wärmeversorgung langfristig sichert und die Stadt auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützt.

Helfen Sie uns, die Wärmeplanung auf Ihren Ort zuzuschneiden!

Für die Teilnahme an der freiwilligen Umfrage scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder geben Sie den Link in Ihren Webbrowser ein.

<https://forms.office.com/e/mjVquqyhMd>

Vielen Dank für Ihren Beitrag!



Regenrückhaltebecken geht in Betrieb

Meilenstein für die Abwasserentsorgung: Regenrückhaltebecken Verau-Nord offiziell in Betrieb genommen

Mit einem kleinen Festakt ist das Regenrückhaltebecken Verau-Nord offiziell in Betrieb genommen worden. Die Anlage markiert den Abschluss einer rund zweijährigen Bauphase, in die insgesamt etwa vier Millionen Euro investiert wurden.

Die Notwendigkeit des Projekts zeigte sich bereits in der Vergangenheit deutlich: Bei Starkregen kam es im Ortsteil Verau wiederholt zu Rückstau in der Kanalisation, überlaufende Gullys waren die Folge. Selbst während der Bauarbeiten blieb die Baustelle nicht von Extremwetter verschont – ein Unwetter verursachte Schäden, als Rohre beschädigt wurden. Trotz dieser Herausforderungen konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Stadtwerke-Chef Ludwig Haslbeck zeigte sich bei der Einweihung entsprechend zufrieden und dankte insbesondere den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis während der Bauzeit. Bürgermeister Rudolf Seidl, zugleich Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtwerke, würdigte die Maßnahme als wichtigen Beitrag zur Infrastruktur der Stadt.

Seit der Gründung der Stadtwerke Anfang 2020 seien erhebliche Investitionen in die Wasserver- und Abwasserentsorgung geflossen, so Seidl. Insgesamt wurden 6,7 Millionen Euro in die Wasserversorgung und 15,8 Millionen Euro in die Abwasserbeseitigung investiert. Ein Großteil dieser Maßnahmen sei nur durch Fördermittel des Freistaats Bayern möglich gewesen.

Seidl betonte, dass die Abwasserentsorgung zwar selten im Fokus der Öffentlichkeit stehe, ihre Bedeutung jedoch sofort spürbar werde, wenn sie nicht funktioniere. Hinzu komme,



Das Regenrückhaltebecken Verau ist fertig gestellt. Auch der Behördenleiter des Wasserwirtschaftsamts Weiden, Mathias Rosenmüller, sprach ein Grußwort, in welchem er auf die Wichtigkeit des Gutes Wasser hinwies.



Der Vorstand der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof, Ludwig Haslbeck (Fünfter von links), zeigte sich gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (Fünfter von rechts) und dem Leiter des Wasserwirtschaftsamts Weiden, Mathias Rosenmüller (Vierter von rechts), erfreut über den erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahme am Regenrückhaltebecken Verau. Auf dem Bild sind außerdem Vertreter der beteiligten Firmen und Planungsbüros zu sehen. Fotos und Text: Anita Alt

dass rund 60 Prozent des Stadtgebiets in Trinkwasserschutzgebieten liegen, was besonders hohe Anforderungen an die Infrastruktur stelle.

Auch Mathias Rosenmüller, Leiter des Wasserwirtschaftsamts Weiden, hob die Bedeutung der Investition hervor. Unter dem Leitgedanken „Wasser ist Leben“ arbeite die Wasserwirtschaft daran, eine sichere und qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Die Förderung für das Projekt beträgt rund 70 Prozent, was etwa 2,9 Millionen Euro entspricht.

Die technischen Anforderungen an solche Anlagen seien hoch und ihre Instandhaltung eine dauerhafte Aufgabe. Gleichzeitig wies Rosenmüller darauf hin, dass Wasser- und Abwassergebühren kostendeckend kalkuliert werden müssen, da es sich um sogenannte kostenrechnende Einrichtungen handelt.

Wie notwendig das neue Becken ist, verdeutlichte Planer Roland Hammerschmid: Bereits während der Bauphase sei die Anlage zweimal nahezu vollständig gefüllt gewesen. Das neue Rückhaltebecken verfügt über ein Fassungsvermögen von 6.800 Kubikmetern – deutlich mehr als die 1.700 Kubikmeter der bisherigen Anlage.

Für den Bau wurden rund 8.500 Kubikmeter Erde bewegt sowie 1.620 Kubikmeter Beton und 215 Tonnen Stahl verbaut. Die Anlage besteht aus vier Kammern. Eine moderne Steuerung sorgt dafür, dass maximal 62 Liter Wasser pro Sekunde an die Kläranlage in Teublitz weitergeleitet werden. Mit der Inbetriebnahme des Regenrückhaltebeckens ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und der nachhaltigen Abwasserbewirtschaftung in Maxhütte-Haidhof gelungen.

Schützengau Burglengenfeld feierte 75-jähriges Bestehen

Der Schützengau Burglengenfeld, der seinen Sitz in Maxhütte-Haidhof hat, feierte im Mai sein 75-jähriges Bestehen mit einem festlichen Jubiläum, das ganz im Zeichen von Tradition, Zusammenhalt und gelebtem Vereinsleben stand. Im Festzelt eröffnete Gauschützenmeister Karl Fleischmann die Feierlichkeiten und begrüßte die zahlreichen Gäste. In seinen

Worten betonte er die Bedeutung von 75 Jahren Schützengau als Ausdruck von Einsatz, Zusammenhalt und gelebter Vereinsgemeinschaft: „So etwas entsteht nicht von alleine, sondern weil viele Menschen über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen und füreinander eingestanden haben.“



Das Bild zeigt die Ehrengäste. Mit dabei war Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (5ter von rechts) und der ehemalige Zweite Bürgermeister und Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes (12ter von rechts).
Foto: Schützengau Burglengenfeld



Christian Parzefall

Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



1234 Taxi und Omnibusunternehmen GmbH

- » Taxifahrten aller Art «
- » Krankenfahrten «
- » Rollstuhlfahrten «
- » Flughafentransfer «
- » Bestrahlungsfahrten «
- » Dialysefahrten «
- » Chemotherapien «
- » Reiseverkehre mit Omnibus «

Schmidmühlener Straße 22
93133 Burglengenfeld
Taxi: 09471 1234
Büro: 09471 60096-0
info@1234taxi.de
www.1234taxi.de





kindergartenmomente.de



KINDERGARTEN MOMENTE

Kindergartenfotografie mal anders.
Natürlich echt. Spontan schön.



Sag Hallo:
0179 2950466

Schreib mir:
fabian@kindergartenmomente.de
Alle Infos:
www.kindergartenmomente.de

Neues Fahrzeug für die FF Ponholz offiziell in Dienst gestellt

Die Freiwillige Feuerwehr Ponholz hat ihren neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) offiziell eingeweiht und in den Einsatzdienst übernommen. Vorsitzender Johannes Götzer durfte hierzu zahlreiche Gäste begrüßen, darunter viele Stadtratsmitglieder sowie Vertreter benachbarter Feuerwehren.

Die feierliche Segnung des Fahrzeugs nahm Pfarrer Pascal Uzukwu vor. In seinen Worten machte er deutlich, dass ein Feuerwehrfahrzeug weit mehr sei als ein reines Einsatzmittel. Es stehe im Dienst der Menschen, die Verantwortung übernehmen, Mut zeigen und jederzeit bereit sind zu helfen. Der MTW solle die Einsatzkräfte dabei künftig sicher zu ihren Einsätzen bringen.

Kommandant Florian Kiener ging im Anschluss auf die Notwendigkeit der Neuanschaffung ein. Das bisherige Mehrzweckfahrzeug mit Erstzulassung im Jahr 2000 sei den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen gewesen und habe ersetzt werden müssen.

Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Ford Transit Custom Baujahr 2023. Die Anschaffungskosten in Höhe von rund 54.000 Euro wurden von der Stadt Maxhütte-Haidhof übernommen. Kiener bedankte sich ausdrücklich für die unbürokratische und reibungslose Abwicklung. Im Preis enthalten waren die Standardausstattung inklusive Sondersignalanlage und Funkausrüstung.

Den individuellen Ausbau des Fahrzeugs übernahm die Feuerwehr Ponholz in Eigenleistung. Hierfür wurden bislang rund 5.000 Euro aus Vereinsmitteln aufgebracht. Verbesserungen wie zusätzliche Arbeitsstellenbeleuchtung im Front- und Seitenbereich, eine Ladeerhaltung, eine Heckwarneinrichtung sowie ein hochwertigerer Blaulichtbalken wurden ergänzt. Auch der Heckbereich wurde so gestaltet, dass zusätzliche Ausrüstung sicher und praktikabel verstaut werden kann.

Kreisbrandrat Christian Demleitner zeigte sich ebenfalls beeindruckt vom neuen Fahrzeug. Es sei eine Bereicherung



Das Bild zeigt von links (hintere Reihe) Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Kommandant Florian Kiener, Kreisbrandrat Christian Demleitner, Vorstand Johannes Götzer und Pfarrvikar Pascal Uzukwu mit den Ministrantinnen, sowie vordere Reihe von links Zweite Vorsitzende Christiane Edbauer und stellvertretenden Kommandanten Bernhard Brandl. Foto: Otto Rappl, Text: Anita Alt

nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch für die Sicherheit der gesamten Bevölkerung. Er wünschte den Einsatzkräften allzeit unfallfreie Fahrten.

Bürgermeister Rudolf Seidl sprach von einem wichtigen Schritt für die Feuerwehr Ponholz. Das bisherige Fahrzeug habe über viele Jahre hinweg zuverlässige Dienste geleistet, sei jedoch inzwischen nicht mehr zeitgemäß gewesen. Besonders hob er das große Engagement der Feuerwehrmitglieder hervor, die den Ausbau eigenständig und bedarfsgerecht umgesetzt haben. Seidl dankte allen Beteiligten für die Planung, Finanzierung und Umsetzung des Projekts.

Abschließend betonte er die große Bedeutung der Feuerwehr als unverzichtbaren Bestandteil der Gesellschaft, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt leiste.

1949 **75 Jahre** 2024
ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •
Thomas DIEZ

**KOMPETENZ
IN STEIN**
Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Der neugewählte Stadtrat 2026 bis 2032 stellt sich vor



Erste Reihe von links:

Günter Bengler, Christian Reisinger, Benjamin Huber, Horst Viertlmeister, Susanne Rappl, Susanne Kugelmeier, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Paula Rothäuger, Sigrid Markgraf-Rank, Dritter Bürgermeister Matthias Huber, Daniel Mirlach, Dr. Johannes Weiß



Zweite Reihe von links:

Herbert Roidl, Zweiter Bürgermeister Matthias Meier, Andreas Fischer, Tobias Sebast, Ludwig Duscher, Armin Seidl, Manfred Haslbeck

Dritte Reihe von links:

Johannes Hebauer, Dr. Franz Schmidkunz, Lorenz Seidl, Josef Schmid, Josef Seebauer (nicht im Bild Ramona Plank)

Kontinuität und neue Impulse im Städtedreieck



Die enge interkommunale Zusammenarbeit im Städtedreieck Burglengenfeld, Teublitz und Maxhütte-Haidhof soll auch in Zukunft konsequent fortgeführt und weiter gestärkt werden. Bei einem ersten gemeinsamen Austausch in neuer Konstellation haben sich die drei Bürgermeister Martin Antretter (Burglengenfeld), Thomas Beer (Teublitz) und Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof) über die zukünftige Ausrichtung und gemeinsame Ziele verständigt.

Im Mittelpunkt des Treffens stand die klare gemeinsame Überzeugung, den bereits eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit fortzusetzen. Gleichzeitig bestand Einigkeit darüber, die bestehenden Strukturen weiter zu festigen und auf ein noch breiteres Fundament zu stellen, um den Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam zu begegnen. Die drei Bürgermeister betonten dabei übereinstimmend, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit nicht nur fortgeführt, sondern auch strategisch weiterentwickelt und nachhaltig abgesichert werden solle.

Gemeinsamer Kurs mit stärkerem Fundament

Der vor rund sechs Jahren gegründete Zweckverband hat sich dabei als verlässliche und erfolgreiche Grundlage für die interkommunale Kooperation erwiesen. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wollen die drei Städte die Zusammenarbeit im Städtedreieck weiterhin konstruktiv gestalten und gezielt weiterentwickeln.



Die Bürgermeister Martin Antretter (Burglengenfeld), Thomas Beer (Teublitz) und Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof) (v.li.) trafen sich im Maxhütter Rathaus zu einem gemeinsamen Austausch.

Foto: Karl-Peter Würstl, Text: Thomas Stegerer

Das Treffen markiert damit einen wichtigen Schritt, um Kontinuität und neue Impulse miteinander zu verbinden – mit dem klaren Ziel, die positive Entwicklung des Städtedreiecks nachhaltig fortzuführen und die Region sichtbar und stabil in die Zukunft zu führen.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



publicagentur.de

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Erfolgreicher Wirtschaftsempfang im Städtedreieck



Fokus auf Fachkräftegewinnung und Mitarbeiterbindung

Unter dem Motto „Personal – das Rückgrat jedes Unternehmens: Fachkräfte finden, binden und entwickeln“ fanden sich Ende April 2026 erneut 80 Gäste zum dritten Wirtschaftsempfang im Mehrgenerationenhaus Teublitz ein. Dabei waren Vertreter aus Politik, Verwaltung, Schulen und Wirtschaft. Am Ende freute man sich über einen gelungenen Abend mit viel Networking und Ideenaustausch.

Auch dieses Jahr organisierte der Zweckverband Städtedreieck einen imposanten Wirtschaftsempfang für die Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Auf dem Programm standen aufschlussreiche Fach- und Gastbeiträge rund um das Thema „Fachkräfte: finden, binden und entwickeln“. Einblicke gaben zahlreiche Gastrednerinnen und -redner.

Starker Auftakt zur Eröffnung

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Geschäftsführer des Zweckverbandes, Sebastian Hauser, der die Gäste begrüßte und die Bedeutung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik hervorhob. Im Anschluss richtete der Hausherr, zugleich Erster Bürgermeister der Stadt Teublitz, Thomas Beer, seine Grußworte an das Publikum. Auch der derzeitige Zweckverbandsvorsitzende Thomas Gesche unterstrich die Relevanz des Themas für die regionale Entwicklung im Städtedreieck und ergänzte: „Nicht zuletzt deswegen ist die Vernetzung und der Austausch vor Ort besonders wichtig, und dieses Veranstaltungsformat ist auch in Zukunft bestens geeignet, um Unternehmen vor Ort aus dem Städtedreieck zusammenzubringen, Ideen auszutauschen und Best-Practice-Beispiele hier bei uns in der Region anzuwenden.“

Ein besonderes Highlight war die eingespielte Videobotschaft des Bayerischen Wirtschaftsstaatssekretärs Tobias Gotthardt,



Gastredner Fabian Biersack teilte auf dem Wirtschaftsempfang seine persönlichen Erfahrungen.



Mit etwa 80 Gästen war das Mehrgenerationenhaus gut gefüllt und schaffte eine lebendige Atmosphäre des Austauschs und der Vernetzung.

Fotos: Sabine Haase,
Text: Christina Meier, beide Geschäftsstelle Städtedreieck

der die Bedeutung regionaler Initiativen zur Fachkräftesicherung betonte und Impulse aus landespolitischer Perspektive einbrachte.

Für eine aufgelockerte Atmosphäre sorgte erneut das Duo „Schmarrnkerl & Funke!“. Mit humorvollen Einlagen trugen sie maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Die Jugend von heute

Neben den Fachimpulsen bot der Empfang auch einen Blick auf die Jugend von heute. Michael Wölfel, Lehrer an der Sophie-Scholl-Mittelschule in Burglengenfeld, gab einen kurzen Einblick, mit welchen Herausforderungen sich die neue Generation zum Start ins Berufsleben auseinandersetzen muss. Karen Fisher, Referentin für Fachkräftesicherung an der IHK Regensburg, legte den Schwerpunkt in ihrem Vortrag auf vier wichtige Pfeiler: Nachwuchs sichern, Qualifizierung ausbauen, Potenziale nutzen und Attraktivität der Arbeitsbedingungen steigern. Ergänzt wurde das Programm durch den Geschäftsführer Fabian Biersack (Preisl + Schwan – Beraten u. Planen GmbH). Biersack rückte den Fokus auf die Mitarbeiterbindung und -wertschätzung. Abschließend lud der Gastgeber zum gemeinsamen Get-together und Networking ein.

Gelungene dritte Auflage

Der Geschäftsleiter der Geschäftsstelle im Städtedreieck zeigte sich in seinem Schlussstatement begeistert. „Es freut uns sehr, dass auch zu unserem diesjährigen Empfang viele interessierte regionale Unternehmen zu uns gefunden haben, um einen spannenden, aber auch informativen Abend zu verbringen.“

Der Wirtschaftsempfang 2026 hat wieder gezeigt: Das Zusammenwirken aus regionaler Politik, Wirtschaft und Schulen wird auch in den nächsten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Das Städtedreieck läuft wieder



Gemeinsam aktiv werden, unterschiedliche Strecken meistern und dabei Gutes tun: Auch 2026 lädt der Zweckverband Städtedreieck mit den Städten Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz zum 16. Städtedreieckslauf am 15. August 2026 ein – dieses Jahr mit kleinen organisatorischen Änderungen.

Am Samstag, 15. August 2026 fällt dieses Jahr der Startschuss zum 16. Städtedreieckslauf in Burglengenfeld. Anders als gewohnt dient die Laufveranstaltung dieses Jahr nicht dem Auftakt für das Bürgerfest-Wochenende in Burglengenfeld. Dieses startet bereits am 14. August 2026.

Der Städtedreieckslauf lädt erneut alle Sportbegeisterten ein, gemeinsam aktiv zu werden und gleichzeitig einen sozialen Beitrag zu leisten. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

Sportlicher Tag für die ganze Familie

Der Zweckverband Städtedreieck und das Organisationsteam aus den drei Städten freuen sich darauf, auch in diesem Jahr zahlreiche Hobbyläufer und Walker begrüßen zu dürfen. Unterschiedliche Streckenlängen sorgen zum wiederholten Male dafür, dass sowohl Einsteiger als auch erfahrene Sportler passende Herausforderungen finden. Auch für Kinder werden wieder eigene Wettbewerbe angeboten.

Die Anmeldung kann online unter www.zv-staedtedreieck.de/staedtedreieckslauf oder direkt in den Rathäusern vorgenommen werden. Die Teilnahme am Lauf ist kostenfrei.

Der erste Lauf beginnt am 15. August um 14:30 Uhr bei den Naabauen für die Bambinis. Für diese Strecke dürfen sich Kinder unter zehn Jahren anmelden. Darauf folgt der 1,5 km lange Schülerlauf für Kinder bis 15 Jahre. Der Volkslauf über zehn Kilometer startet um 15:00 Uhr beim Rathaus in Maxhütte-Haidhof. Der Startschuss für den Volkslauf von fünf Kilometern fällt auch um 15:00 Uhr. Der Startpunkt ist hierfür jedoch im Stadtpark in Teublitz. Fünf Minuten später starten dort auch die Walker ihre Strecke.

Vereine, die ihre Startnummern gesammelt abholen wollen, melden sich bitte vorab beim Zweckverband Städtedreieck.

Wichtige Änderungen: digitaler Standort und organisatorischer Ablauf

Der Städtedreieckslauf hat ein neues digitales Zuhause. Ab sofort ist der Internetauftritt der Veranstaltung auf der Webseite des Zweckverbandes Städtedreieck integriert. Die bisherige Adresse wurde deaktiviert. Alle Informationen



Dominik Kerner vom Organisationsteam, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof), Erster Bürgermeister Martin Antretter (Burglengenfeld), Erster Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz), und Sebastian Hauser, Geschäftsstellenleiter Zweckverband Städtedreieck, laden zur Teilnahme am 16. Städtedreieckslauf ein.

*Foto: Carmen Ehbauer,
Text: Christina Meier, beide Geschäftsstelle Städtedreieck*

sowie die Anmeldung zum Lauf sind nun unter www.zv-staedtedreieck.de/staedtedreieckslauf zu finden. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ändert sich durch den Domainwechsel jedoch nichts.

Nicht nur die Homepage ist umgezogen, auch das Ziel wird seinen Standort wechseln. Der Zieleinlauf wird an das Freizeitgelände Naabauen in Burglengenfeld verlegt, um den Verlauf des Bürgerfestes nicht zu beeinträchtigen.

In diesem Jahr stehen aufgrund der Entfernung zur Realschulturnhalle keine Duschmöglichkeiten zur Verfügung, Umkleidekabinen werden im Freien aufgebaut. Eine Außendusche im Freien am Gelände der Naabauen kann indes jederzeit genutzt werden.

Ein Kleidertransport von den Startbereichen zu den Naabauen steht wie gewohnt zur Verfügung. Erneut wird wieder ein Shuttle-Service für den Rücktransport der Läufer von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr mit Start an der Pithiviersbrücke eingesetzt.

Auch beim sozialen Engagement gibt es eine Neuerung: Die Spendensumme von 2,50 Euro, die dankenswerterweise erneut von den regionalen Banken (VR Bank Mittlere Oberpfalz eG, Sparkasse im Landkreis Schwandorf und die Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG) pro Zieleinlauf bereitgestellt wird, unterstützt dieses Jahr das Projekt „Städtedreieck Herzen“, das der Altersarmut im Städtedreieck den Kampf angesagt hat.

Spende für gute Sache – **Danke!**

Geflügelzüchter zeigten ein Herz für Kinder

Der Geflügelzuchtverein Maxhütte-Haidhof zeigte sich spendabel und unterstützt den Kindergarten St. Josef Rappenbühl, den Kindergarten St. Leonhard Leonberg und Theo, das Zentrum für tiergestützte Therapien Ostbayern, mit jeweils 400 Euro.

Vorsitzender Max Feuerer übergab die Schecks und wies darauf hin, dass man im Februar beschlossen habe, aus der Vereinskasse diese Spenden zu tätigen. Wie Tobias Bauereiß, 2. Vorsitzender von Theo, erklärte, ist der VKM, Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen, Träger von Theo. Die barrierefreie Anlage in Zeitlarn sei erst vor kurzem ihrer Bestimmung übergeben worden und biete derzeit mit sieben Pferden eine entsprechende Therapie an. Man habe 2,6 Millionen Euro in den Bau der Anlage mit Reithalle, Sozialgebäude und Kleintierbereich investiert. Dem Verein gehören derzeit 125 Mitglieder an.

Bauereiß zeigte sich erfreut über die Spende und wies darauf hin, dass man durch solche Zuwendungen erst diese Möglichkeit schaffen konnte. Auch die Leiterinnen der Kinderhäuser St. Leonhard in Leonberg mit Dagmar Strelb und St. Josef in Rappenbühl mit Jasmin Schütze freuten sich über die Zuwendung und bedankten sich bei den Mitgliedern des



Die Bürgermeister Martin Antretter (Burglengenfeld), Thomas Beer (Teublitz) und Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof) (von links) trafen sich im Maxhütter Rathaus zu einem gemeinsamen Austausch.

Foto: Karl-Peter Würstl, Text: Thomas Stegerer

Geflügelzuchtvereins. Bürgermeister Rudolf Seidl zollte Theo seinen Respekt für das, was hier geleistet wurde.

Besonders bedankte er sich bei den Geflügelzüchtern für den Entschluss, diese Einrichtungen mit einer Spende zu unterstützen.

Volkslauf und Nordic Walking
im Rahmen des Bürgerfestes
in Burglengenfeld am 15. August 2018

Start 14:30 / 14:30 / 19:00 / 19:00 Uhr
Maxhütte-Haidhof, Rathaus
Burglengenfeld, Stadtpark
Taubitz, Stadtpark

Ziel: Burglengenfeld, Stadtpark
Strecken: 5,3 km, 1,5 km, 3 km oder 10 km
keine Startgebühren

Wahrscheinlich online unter:
www.staedtedreieck.de/maxhuettedreiecklauf

**16. Städte
Dreiecks
Lauf**

»Gemeinsam ins Ziel!«

15. August 26

Mit freundlicher Unterstützung:
Volksbank Raasdorf/Lehrdorf
Burglengenfeld/Lehrdorf/Lehrdorf
Sparkasse
in Gumbrecht/Lehrdorf
VVB Bank
Mittlere Oberpfalz eG

Mit eigener Zeitspendung:
ZEITGEM.ESS
Hilfsorganisation e.V.

**70
Jahre**

Möbel Geigl

70 Jahre
Firmen- und
Familiengeschichte

**Wir sind IHR Partner
in Sachen Einrichtung
für jeden Raum!**

**möbel
geigl
GmbH**

mit Küchen-Spezial-Studio
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 0 94 71 / 2 10 31
www.moebel-geigl.de

Heißausbildung der Feuerwehren im Städtedreieck

Im Bereich des Stadtparks in Maxhütte-Haidhof fand erneut eine Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren statt. Insgesamt 26 Einsatzkräfte aus den Feuerwehren des Städtedreiecks Maxhütte-Haidhof, Burglengenfeld und Teublitz nahmen an der Ausbildung teil.

In einem Brandübungscontainer trainierten die Teilnehmer den Innenangriff unter realitätsnahen Bedingungen. Schwerpunkte der Ausbildung waren die Türöffnungsprozedur, die Menschenrettung in verrauchten Bereichen, die extreme Hitzeentwicklung sowie das Vorgehen bei Nullsicht durch dichten Brandrauch.

Die Atemschutztrupps konnten dabei ihr taktisches Vorgehen festigen und wichtige Erfahrungen für den Ernstfall sammeln. Ziel ist es, die Handlungssicherheit zu erhöhen und die Einsatzkräfte bestmöglich auf Brandeinsätze vorzubereiten. Solche realitätsnahen Übungen sind ein wichtiger Bestandteil, um die Schlagkraft der Feuerwehren im Städtedreieck dauerhaft auf hohem Niveau zu halten.

Wer sich selbst engagieren und Teil einer starken Gemeinschaft werden möchte, ist bei den Feuerwehren im Städtedreieck jederzeit herzlich willkommen – einfach melden und mitmachen!



Bei den Übungen wurde den Feuerwehrleuten viel abverlangt.

Foto: Thomas Zenger, 2. Kommandant
FF Maxhütte-Winkerling,

Text: Daniel Brunner, Kommandant FF Meßnerskreith

Komm vorbei!

Tag der Ausbildung

am 10.07.2026



Save the date!



Das erwartet Dich:

- Ausbildung live und zum Anfassen
- Persönliche Gespräche mit unseren Azubis und den Ausbildern
- Informationen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie rund um unsere Produkte



Wann und wo?

Am Freitag, den 10.07.2026
Von 13:30 - 18:00 Uhr

Reinhausen GmbH

Aus- und Weiterbildungszentrum
Eschenbacher Straße 3
93057 Regensburg - Haslbach



Badestelle Tegelgrube nach Investitionen wieder geöffnet

Die beliebte Badestelle Tegelgrube im Ortsteil Verau öffnete am Samstag, 16. Mai 2026 wieder offiziell ihre Tore. Ab diesem Zeitpunkt ist die Anlage täglich von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.

Betreut wird die Badestelle bei typischem Badewetter an Wochenenden und Feiertagen von der BRK Wasserwacht, Ortsgruppe Maxhütte-Haidhof. Die Betreuungszeiten liegen an diesen Tagen etwa zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr. Da die Mitglieder der Wasserwacht ihren Dienst ehrenamtlich leisten, können die Anwesenheitszeiten im Einzelfall variieren. Für Besucherinnen und Besucher gilt: Ist die Wasserwacht vor Ort, wird die Flagge am Wasserwachthaus gehisst. „Alle unsere Mitglieder freuen sich sehr auf eine sonnenreiche und unfallfreie Badesaison“, so Sebastian Jobst, Vorsitzender der Wasserwacht.

Bürgermeister Rudolf Seidl dankte der Wasserwacht bereits im Vorfeld für ihr langjähriges und großes Engagement: „Die Mitglieder stellen ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit – das verdient große Anerkennung und Wertschätzung.“ Auch in diesem Jahr übernimmt Sonja Hofer wieder den Verkaufskiosk sowie das Terrassen-Café. Den Schließdienst übernimmt erneut Adam Fleischmann.

Im Zuge verschiedener Verbesserungsmaßnahmen wurden außerdem Elektroinstallationen im Wert von rund 10.000 Euro sowie Sanitärarbeiten in Höhe von etwa 2.500 Euro durchgeführt.

„Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger haben möglicherweise bereits das neue Einsatzfahrzeug der Wasserwacht Maxhütte-Haidhof im Stadtgebiet entdeckt: Die Schnelleinsatzgruppe verfügt ab sofort über einen neuen Einsatzbus, der das bisherige, über 20 Jahre alte Fahrzeug ersetzt. Der neue Bus verbessert insbesondere die Einsatzmöglichkeiten



Bürgermeister Rudolf Seidl (links) dankte dem Vorstand der BRK Wasserwacht Maxhütte-Haidhof, Sebastian Jobst, der stellvertretenden Vorsitzenden Magdalena Engel, Silvia Hofer, welche den Kiosk bewirtschaftet, sowie Adam Fleischmann mit Sohn Lewis, der den Schließdienst für die Tegelgrube übernimmt, sehr herzlich für den Einsatz an der Badestelle Tegelgrube.

Foto und Text: Andrea Ederer

bei Wasserrettungen außerhalb der Tegelgrube und ermöglicht ein noch flexibleres und schnelleres Reagieren auf unterschiedliche Einsatzlagen“, so Jobst.

Um den Badegästen ungetrübten Freizeitspaß zu gewährleisten, ließ die Stadt Maxhütte-Haidhof vor der Eröffnung umfangreiche Pflegearbeiten im Gewässer durchführen. Anfang Mai war ein Mähboot der Firma Roider aus Lupburg im Einsatz, um den Algen- und Pflanzenbewuchs in der Tegelgrube einzudämmen. Die Wasserpflanzen wurden dabei abgeschnitten, eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Die Kosten für den Mähboot-Einsatz beliefen sich auf über 4.800 Euro.

Bier • Eis • Currywurst
Kaffee • Pommes

Kiosk Tegelgrube

Ab 22. Mai
geöffnet

Imbiss

Gut zu wissen:

Am 26. Mai 2026 wurde durch das Gesundheitsamt des Landratsamtes Schwandorf eine Badewasserprobe an der Badestelle Tegelgrube entnommen. Laut Befundmitteilung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Erlangen entspricht die Probe den bakteriologischen Anforderungen.

Ruhiges Baugrundstück mit herrlicher Aussicht nahe Maxhütte

Das erschl. ca. 941 m² große und sofort bebaubare Grundstück befindet sich in einem gewachsenen Wohngebiet. Durch die leichte Hanglage besteht ein herrlicher Blick in die Natur. Ein Bauzwang besteht nicht. Ein Bebauungsplan liegt vor. Dieser schreibt eine Bebauung mit einem EFH mit zwei Vollgeschossen und einem Satteldach vor. **EUR 370.000,-**

TRUMMER fair und kompetent 
IMMOBILIEN 0941- **44 76 33**
<http://www.trummer.de>

Grünes Geschenk: Baumspende für Maxhütte-Haidhof

Statt klassischer Weihnachtsgeschenke in nachhaltige Zukunftsprojekte zu investieren – diesem Ansatz folgt der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz (ZV KVS Oberpfalz) bereits seit mehreren Jahren. Zum siebten Mal setzte der Verband seine Baumpflanzaktion um. In diesem Jahr konnte sich unter anderem die Stadt Maxhütte-Haidhof über eine Baumpflanzung freuen.

Im Rahmen der Aktion hatte der Zweckverband seine Mitgliedskommunen eingeladen, sich für eine Baumspende zu bewerben. Das Interesse war groß. „Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Deshalb verzichten wir bewusst auf kommerzielle Geschenke und investieren stattdessen in Bäume für unsere Mitgliedskommunen“, erklärt Simone Schwarz, Geschäftsführerin des Zweckverbands.

Die Wahl fiel schließlich auch auf Maxhütte-Haidhof. Gepflanzt wurde eine rund 3,5 Meter hohe Säuleneiche im Ortsteil Rappenbügl, gegenüber dem Dorfplatz. Der Baum wurde dort als Ersatzpflanzung gesetzt. Die Säuleneiche gilt als klimaverträglich und eignet sich aufgrund ihres schlanken Wuchses besonders gut für das Straßenbegleitgrün.

„Wir freuen uns, dass Maxhütte-Haidhof bei der diesjährigen Baumpflanzaktion berücksichtigt wurde und begrüßen es sehr, dass der Zweckverband mit dieser Aktion ganz bewusst auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz setzt“, kommentiert Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und bedankt sich bei Simone Schwarz.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Eric Haslbeck (Amt für Verkehrswesen), Stefan Haslinger (städtischer Gärtnertrupp) und Geschäftsführerin des Zweckverbands, Simone Schwarz, trafen sich in Rappenbügl (von links).

Foto: Rebecca Federer, Text: Julia Rösch (Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz) und Rebecca Federer

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 99 25-12

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Wir suchen
Spenglermeister/in und Anlagenmechaniker/in
für Sanitärtechnik



SATTLER

93138 LAPPERSDORF

(Pielmühle)

Regendorfer Str. 20

Telefon 09 41 / 8 18 13

Telefax 09 41 / 8 32 16

e-Mail info@sattler-spenglerei.de

www.sattler-spenglerei.de

SIS GmbH

SANITÄR-KUNDENDIENST

GAS- UND

WASSERINSTALLATION

BAUSPENGLEREI

BÄDERBAU

Ein neuer Standort für die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof: Moderner Holzbau offiziell eingeweiht

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof haben ihre neue Heimat bezogen: Das moderne Verwaltungsgebäude in Verau überzeugt nicht nur durch seine nachhaltige Holzrahmenbauweise und die markante Photovoltaikfassade, sondern auch durch ein wirtschaftlich durchdachtes Konzept. Bei der offiziellen Einweihung betonte Bürgermeister Rudolf Seidl, dass sich das rund 1,4 Millionen Euro umfassende Projekt langfristig selbst finanziere.

Möglich werde dies unter anderem durch den Wegfall der bisherigen Mietkosten in der August-Henkel-Straße sowie durch Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen der Stadtwerke an der Mittelschule, dem Bauhof und der Freiflächenanlage am Kalvarienberg.

Das neue Gebäude entstand in direkter Nähe zum Wasserwerk in Verau und wurde von der Firma Holzbau Kurz errichtet. Für die zwölf Beschäftigten der städtischen Tochtergesellschaft bedeutet der Umzug vor allem bessere Arbeitsbedingungen und deutlich mehr Platz. Bürgermeister Seidl erklärte, dass die Mitarbeitenden nun erstmals gemeinsam an einem Standort arbeiten könnten – unter Bedingungen, die den Anforderungen des Arbeitsschutzes vollständig entsprechen. Damit sei auch die seit der Gründung bestehende Standortfrage der Stadtwerke dauerhaft gelöst.

Zuvor hatten sich neun Beschäftigte lediglich 80 Quadratmeter am alten Standort teilen müssen, da die räumlichen Kapazitäten im Rathaus ausgeschöpft waren. Besonders hob Seidl den reibungslosen Bauablauf hervor: Innerhalb von nur sieben Monaten wurde das Gebäude fertiggestellt. Sein Dank galt allen beteiligten Firmen und Planungsbüros, insbesondere den Architekten Christiane und Max Koller sowie Landrat Thomas Ebeling und der Bauabteilung des Landratsamtes für die schnelle Genehmigung des Projekts. Das neue Verwaltungsgebäude dient künftig auch als zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger bei Fragen rund um Wasser, Abwasser und Wohnungsverwaltung. Gleichzeitig würdigte der Bürgermeister das Engagement der Belegschaft der Stadtwerke, die fast sechs Jahre lang unter beengten Verhältnissen gearbeitet habe. Besonders der selbst organisierte Umzug sei Ausdruck des starken Teamgeists gewesen.



Stadtwerke-Vorstand Ludwig Haslbeck (6. v. rechts) und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (3. v. links) freuten sich im Kreis der geladenen Ehrengäste über die Einweihung des neuen Gebäudes.

Foto und Text: Anita Alt

Landrat Thomas Ebeling zeigte sich beeindruckt vom neuen Standort und sprach von einem „hervorragenden Domizil“ für die Stadtwerke.

Den kirchlichen Segen spendeten Pfarrerin Hanna Fiedler-Stahl von der evangelisch-lutherischen Gemeinde sowie Pfarrer Varghese Chiraparamban. Beide betonten die Bedeutung der Arbeit der Stadtwerke für die Menschen und die Daseinsvorsorge. Pfarrer Chiraparamban erinnerte zudem daran, dass eine zuverlässige Wasserversorgung vielerorts keine Selbstverständlichkeit sei – mit Blick auf die aktuelle Situation in seiner indischen Heimat.

Zum Abschluss der Veranstaltung dankte Stadtwerke-Vorstand Ludwig Haslbeck dem Stadtrat für die Unterstützung und lobte seine Mitarbeitenden als „gute Truppe“.



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Brautstüberl eröffnet – Nina Gruber hat sich ihren Traum erfüllt

Die 27-jährige hat im Schloss Pirkensee „Das Brautstüberl“ eröffnet. Damit kann sich Schlosseigentümer Robert Gerstl nicht nur über seine erste Mieterin freuen sondern auch über eine perfekte Ergänzung für die beliebte Hochzeitslocation.

Zur Eröffnung schaute auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl vorbei. Er freute sich über den Zuwachs für das regionale Angebot und blickte sich mehr als interessiert um. Schließlich hat der Rathauschef selbst zwei Töchter. Gruber gratulierte er zum Schritt in die Selbständigkeit und schloss einen Folgebesuch aus gegebenem Anlass nicht aus. Gruber freute sich darüber, dass ihr Wagnis bisher gut angelaufen wäre. Bis aus München habe sie Kundinnen, erzählte sie im Gespräch. Vor allem, dass sie immer nur eine Kundin gleichzeitig annehme, die dafür den gesamten Laden für sich beanspruchen könne, komme gut an. So sei eine perfekte individuelle Beratung möglich. Ihren Kundinnen verspricht sie namhafte Marken zu bezahlbaren Preisen.

Anfangen hat alles mit ihrer eigenen Hochzeit, wie Gruber erzählt und zunächst begann sie von zuhause aus ihr Geschäft aufzubauen. Mit den neuen Geschäftsräumen könne sie noch mehr Auswahl bieten. Gerstl führte abschließend den Bürgermeister und Gruber noch durch das Schloss, ließ einen Blick in die neuen Räumlichkeiten und Suiten für Paare werfen, die den schönsten Tag des Lebens auf Schloss Pirkensee feiern wollen. Da waren sich Gruber und der Schlossherr einig, dass man gemeinsam ein perfektes Angebot für Brautpaare biete.



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Nina Gruber und Schlossherren Robert Gerstl bei der Eröffnung.

Foto und Text: Nobert Wanner

Ihr Reparaturdienst
für defekte Rolläden

☎ 09471 / 307380

SCHNEIDER
Rolladenbauermeister
93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Seit 1949
ganz in Ihrer Nähe!

WIR STICKEN DEINE IDEEN!
FÜR FIRMEN, VEREINE & PRIVATKUNDEN

✓ Hochwertig & langlebig
✓ schon ab 1 Stück
✓ Persönliche Beratung

Jetzt Angebot anfragen!

QR-Code scannen und direkt starten

LASSMALSTICKEN .DE
DEIN STYLE. DEIN STICK.

Deine Stickerei aus Regenstau

Caps, Polos, Hoodies, Arbeitskleidung, Lederhosen und mehr

Einzelstücke & Serienproduktion

Regional in Regenstau

www.lassmalsticken.de

Elisabeth Sonnenfeld bleibt Vorsitzende des Fördervereins

Elisabeth Sonnenfeld bleibt für ein weiteres Jahr Vorsitzende des Fördervereins der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins wurden zudem Barbara Fischer als zweite Vorsitzende, Kerstin Straßer als Kassiererin sowie Elisabeth Held als Schriftführerin bestätigt.

Derzeit, so die Vorsitzende vor den versammelten Mitgliedern, gehörten 157 Personen dem Förderverein an. Dieser habe bisher im Schuljahr 2025/26 eine Reihe von Projekten und Aktionen bezuschusst sowie Anschaffungen getätigt wie die Übernahme der zusätzlichen Kosten für die Wasserspender, die Übernahme der Kosten für das KuJo-Projekt „Gefahren im Internet“ in den 4. Klassen, die Anschaffung einer Lautsprecherbox für Veranstaltungen sowie eines E-Pianos, die Finanzierung von weiteren Fahrrädern und Tretrollern für die Fahrradausbildung oder auch die Übernahme der Kosten für das Kinderschminken am Jubiläums-Sommerfest.

Schulleiter Oskar Duschinger und der zweite Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof, Matthias Meier, dankten der Vorstandschaft für ihr unermüdliches Engagement zugunsten der Maxhütter Grundschule und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass noch mehr Eltern sich dem Förderverein anschließen und damit dessen Ziele unterstützen.



Von links: Zweiter Bürgermeister Matthias Meier, Barbara Fischer, Kerstin Straßer, Vorsitzende Elisabeth Sonnenfeld, Elisabeth Held, Schulleiter Oskar Duschinger.

Foto: Doris Reitberger, Text: Oskar Duschinger

Wassercrosslauf Maximilian-Grundschule

Ein sportliches Ereignis mit Event-Charakter war der große Wassercrosslauf der Maximilian-Grundschule, der auch 2026 wieder quer durch den Stadtpark führte. Am Tag nach Christi Himmelfahrt säumten zahlreiche Gäste die Strecke oder beteiligten sich selbst am Lauf.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von zweitem Bürgermeister Matthias Meier und dem Mini-Schulchor unter Leitung von Lehrerin Ulrike Boehlkau. Zweiter Bürgermeister Matthias Meier freute sich über die beeindruckende Kulisse und lobte Maxhütte-Haidhofs sportliche Schülerinnen und Schüler.

Der Sponsoren-Lauf der Maximilian-Grundschule lebt von der Unterstützung zahlreicher Spender, die die Läuferinnen und Läufer für jede gelaufene Runde unterstützen.

Mit dem Geld wird der Förderverein der Schule unterstützt, der wiederum die Kosten für die Trinkwasserspender im Schulhaus mitfinanziert.

Zahlreiche Eltern hatten sich bereit erklärt, die Läufer an der Strecke zu unterstützen; während sich der Elternbeirat um die Verpflegung der Läufer und der Besucher kümmerte. Für ein attraktives Rahmenprogramm sorgten der FC Maxhütte-Haidhof, der SV Leonberg, der ATSV Pirkensee-Ponholz sowie die FF Maxhütte-Winkerling.

Die Firmen Netto und Rewe hatten die Schule mit Säften und Wassermelonen versorgt. Eröffnet wurde der Wassercrosslauf schließlich von den Klassen 3a und 4a. Rektor Oskar Duschinger sprach von einer Veranstaltung, die das Schulleben jedes Jahr aufs Neue bereichere.



Zweiter Bürgermeister Matthias Huber (Zweiter von links) gab mit Rektor Oscar Duschinger (links) den Startschuss.

Foto und Text: Andrea Ederer

Mit gleich zwei gelungenen Premieren unserer stellvertretenden Bürgermeister präsentierte sich die Stadt Maxhütte-Haidhof

Mit gleich zwei gelungenen Premieren präsentierte sich die Stadt Maxhütte-Haidhof in den vergangenen Tagen bei wichtigen Veranstaltungen in der Region.

Zweiter Bürgermeister Matthias Meier vertrat die Stadt erstmals bei der feierlichen Eröffnung des Teublitzter Volksfestes und zeigte dabei eine souveräne und sympathische Präsenz. Ebenfalls seine Premiere absolvierte Dritter Bürgermeister Matthias Huber bei der Eröffnung der Messe „Regionale“ im Städtedreieck in Burglengenfeld. Dort nutzte er die Gele-



Das Bild zeigt den Bieranstich beim Teublitzter Volksfest mit dem Bürgermeister der Stadt Teublitz (links), Thomas Beer, Landtagsabgeordneten Alexander Flierl (Dritter von links), den Zweiten Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof, Matthias Meier (Vierter von rechts), und Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Andreas Feller (Dritter von rechts), mit den Ehrengästen.

Foto: Sabrina Höcker

genheit, zahlreiche Kontakte zu regionalen Unternehmen, Vereinen und kommunalen Vertretern zu pflegen und die Stadt Maxhütte-Haidhof würdig zu repräsentieren.

Beide Bürgermeister meisterten ihre ersten offiziellen Auftritte in diesen Funktionen mit Bravour. Die Veranstaltungen boten zugleich Gelegenheit für zahlreiche Gespräche und den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der Region.



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister der Stadt Teublitz, Thomas Beer, Staatssekretär Tobias Gotthard, Ersten Bürgermeister der Stadt Burglengenfeld, Martin Antretter, die Macherinnen der Messe Melanie Röhl, Julia Krempf und Heike Müller mit Landrat Thomas Ebeling und Dritten Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof, Matthias Huber.

Foto: Angelika Niedermeier

Wir drucken für Ihre Firma!	Wir drucken Formulare!	Wir drucken Bücher!	Wir drucken Plakate & Flyer!	Wir drucken für Ihren Verein!	Wir drucken Kalender!	Wir drucken Prospekte!	Wir drucken alles auf Papier!
-----------------------------	------------------------	---------------------	------------------------------	-------------------------------	-----------------------	------------------------	-------------------------------

Gestaltung · Druck · Verarbeitung
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

HOFMANN DRUCK & VERLAG
Werner-von-Siemens-Straße 1
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 948 22-0
E-Mail info@beeindrucken.com
Web www.beeindrucken.com

- Verkauf, Reparatur und Ersatzteile für Deutz-Fahr Traktoren
- Umfassender Werkstattdienst
- Ersatzteilverkauf für alle gängigen Fabrikate (Deutz-Fahr, Fendt, Case, Claas, New Holland u. a.)
- DEKRA-Hauptuntersuchung
- Hydraulikschlauch-Pressungen
- Schmierstoffverkauf
- Reifenmontage
- Aktionspreise für Zapfwellengeneratoren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RESTER
Land- Garten- Forst-Technik

DEUTZ FAHR

Kai 1
93133 Burglengenfeld
Tel.: 09471 6052271
E-Mail: kai@rester-It.de

www.rester-It.de

24 Stunden Betreuung

Im Alter daheim GbR

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Henicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

Optimierung der Steuer- und Regelungstechnik der Lüftungsanlage in der Stadthalle und Grundschule

In der Stadthalle Maxhütte-Haidhof wird aktuell der letzte von drei Lüftungsanlagenteilen mittels Technik-Migration modernisiert. Die Technik-Migration ist eine hocheffiziente Methode, um in die Jahre gekommene Lüftungs- und Klimaanlage auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Dabei wird unter anderem die MSR-Technik (Mess-, Steuer- und Regelungstechnik) erneuert. Die Erneuerung der MSR-Technik bietet sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile: Durch die deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs sinken die Betriebskosten erheblich, sodass sich die Investition bereits innerhalb weniger Jahre amortisiert. Gleichzeitig führt der geringere Stromverbrauch zu signifikanten CO²-Einsparungen und trägt damit nachhaltig zur Verbesserung der Energieeffizienz und Umweltbilanz der Anlage bei. Darüber hinaus erhöht die Modernisierung der MSR-Technik die Betriebssicherheit, minimiert Ausfallrisiken und verbessert die Wartungsfreundlichkeit der gesamten Anlage nachhaltig.

Bereits im Jahr 2022 wurde der Hauptteil der Lüftungsanlage in der Stadthalle und der Grundschule modernisiert. Im Jahr 2023 folgten die Modernisierung der Regelungstechnik der Heizungsanlage sowie die Installation einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Für die Umsetzung der Maßnahmen

wurden Fördergelder in Anspruch genommen, wodurch die Investitionen wirtschaftlich unterstützt werden konnten. Insgesamt hat sich der Energieverbrauch des gesamten Gebäudekomplexes dadurch um die Hälfte reduziert.



Das Bild zeigt von rechts den Hausmeister der Stadthalle, Harald Griesbeck, den Sachbearbeiter im technischen Bauamt, Dennis Kuhn sowie die beiden Techniker, welche die Erneuerungen an der Lüftungsanlage vornahmen.

Foto: Angelika Niedermier, Text: Ronny Harz

Das Seniorenprogramm für die zweite Jahreshälfte ist da!

Mitte Juni wurde das neue Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof veröffentlicht. Mit dabei sind neben vielen altbekannten Veranstaltungen wieder einige große Ausflugsfahrten. „Wir fahren in den Blumenpark Dehner nach Rain am Lech, besuchen einen Straußenhof in Stamsried und bieten wieder eine Plättenfahrt auf der Vils durch Amberg an. Ein besonderes Highlight wird auch die Weihnachtsmarktfahrt zum Nürnberger Christkindlesmarkt werden“, erzählt die Seniorenbeauftragte Rebecca Federer.

Bürgermeister Rudolf Seidl freut sich darüber, dass der Seniorenbeirat der Stadt wieder ein rundum gelungenes Programm erstellt hat: „Unser Seniorenprogramm bietet Seniorinnen und Senioren zahlreiche Möglichkeiten aktiv zu bleiben, neue Kontakte zu knüpfen, sich zu informieren und gemeinsame Zeit zu verbringen.“

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen ist ab 1. Juli 2026 telefonisch unter 09471/3022-225 bei Rebecca Federer möglich.

Die Hefte liegen im MehrGenerationenHaus und im Rathaus von Maxhütte-Haidhof aus. Ebenso kann das Programm online über die Homepage www.maxhuettenhaidhof.de abgerufen werden.

Der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof und Stadtoberhaupt Rudolf Seidl wünschen viel Freude am neuen Seniorenprogramm!



Die Seniorenbeirätinnen Traudl Heller, Christa Breitfelder, Gisela Seitz, Evi Reil, Linda Stadlbauer und Isolde Schleinkofer verabschiedeten zusammen mit der Seniorenbeauftragten Rebecca Federer und Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl (v. l.) das neue Seniorenprogramm.

Foto und Text: Theresa Sperl

Die Gruppe Miteinander vom MehrGenerationenHaus war beim inklusiven Kegeln

Die „Gruppe Miteinander“ veranstaltete kürzlich ein inklusives Kegeln. Unter der Leitung von Ulrike Mutzbauer stand vor allem das gemeinsame Miteinander, der Spaß und der Austausch im Vordergrund.

In geselliger Atmosphäre wurde gekegelt, gelacht und es wurden neue Kontakte geknüpft. Die Veranstaltung zeigte

einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Freizeitangebote für ein lebendiges und inklusives Miteinander sind. Alle Teilnehmenden verbrachten einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Foto: Ulrike Mutzbauer, Text Andrea Ederer



Ulrike Mutzbauer (zweite Reihe links) organisierte das inklusive Kegeln.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf

Telefon 0 94 02 / 948 22-0
Telefax 0 94 02 / 948 22-22
E-Mail info@beeindrucken.com
Internet www.beeindrucken.com



**HOFMANN
DRUCK & VERLAG**

Satz **Gestaltung** Entwurf
Kopien Digital Offset **Druck**
Verarbeitung Veredelung

<p>Wir drucken Arbeitsberichte · Autogrammkarten · Ausstellungskataloge · Aufkleber · Auftragsbestätigungen · Ansichtskarten · Anmeldeformulare · Antwortkarten · Arbeitsblätter · Auslassscheine · Anhänger · Broschüren · Beipackzettel · Briefbogen · Bücher · Bedienungsanleitungen · Besucherscheine · Buchungsbelege · Bonuskarten · Behandlungsprogramme · Bedarfsmeldungen · Brillenpässe · Chroniken · Dankkarten · Datenblätter · Doppelpostkarten · Etiketten · Eintrittskarten · Eiskarten · Einhefter · Einladungskarten · Endlosformulare · Erlaubnisscheine · Eindrücke · Empfehlungskarten · Flyer · Flugblätter · Folder · Faltenantaschen · Fahrkarten · Getränkekarten · Gebotslisten · Gutscheine · Gebührenanordnungen · Geschäftsberichte · Hochzeitskarten · Hefte · Hauszeitungen · Inventuraufkleber · Jahresberichte · Kuverts · Künstlerkarten · Kunstkataloge · Kommunionkarten · Kalender · Krankenblätter · Karteikarten · Kirchenführer · Karteneinleger · Kunstdrucke · Kochbücher · Lieferscheinblöcke · Lose · Lesezeichen · Menükarten · Mailings · Materialkarten · Museumsführer · Messekarten · Minikalender · Musterkarten · Mitgliederausweise · Notizblöcke · Orientierungspläne · Preislisten · Pressemappen · Poster · Paketaufkleber · Postkarten · Prospekte · Periodika · Palettenscheine · Personalbogen · Plakate · Preisschilder · Produktbeschreibungen · Präsentationsmappen · Pressespiegel · Quittungen · Rechnungssätze · Reisebestätigungen · Retourenscheine · Regieberichte · Reisekostenabrechnungen · Selbstdurchschreibesätze · Stempelkarten · Startkarten · Setkarten · Streifenkalender · Sterbebilder · Speisekarten · Schreibtischauflagen · Serviceaufträge · Satzungen · Stundennachweise · Telefaxformulare · Trauerkarten · Terminkarten · Tischkarten · Trauerbriefe · Treuekarten · Tagesnachweise · Telefonlisten · Tickets · Urlaubskarteien · Umschläge · Urkunden · VIP-Karten · Visitenkarten · Versteigerungskataloge · Verträge · Versandtaschen · Wiegekarten · Wandplaner · Wertschecks · Weihnachtskarten · Wochenberichte · Wertmarken · Würfelblöcke · Wundertüten · Zeitschriften · Zweitblätter · Zeugnisse · Zertifikate · Zeitkarten und vieles mehr</p>	<p>Wir drucken für Ihren Verein!</p>	<p>Wir drucken Kalender!</p>
	<p>Wir drucken für Ihre Behörde!</p>	<p>Wir drucken Prospekte!</p>
	<p>Wir drucken Bücher!</p>	<p>Wir drucken Formulare!</p>

Wir gratulieren Nicole und Matthias Meier



Standesamtlich gehen Nicole und Matthias Meier bereits seit 2023 durch das Leben. Am vergangenen Samstag läuten nun auch in der Pfarrkirche von Rappenburg für das Paar die Hochzeitsglocken. Nach dem Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Chor „fortissimo“ und einem Instrumentalensemble, wurden Braut und Bräutigam schon erwartet. In das Spalier hatten sich unter anderem zahlreiche Stadträte eingereiht. Auch Bürgermeister Rudolf Seidl war dabei, ist doch Meier sein Stellvertreter als 2. Bürgermeister. Nachdem die Beiden die Glückwünsche entgegenkommen hatten, ging es weiter zur Feier auf Schloss Pirkensee. Rund 120 Gäste feierten dort mit dem frisch vermählten Paar. Dazu sorgte die Band Nice Ties, für die richtige Musik.



Kreativer Ferientag mit T-Shirt-Druck und Hotdogs

Im Rahmen des Jugendprogramms der Stadt Maxhütte-Haidhof fand in den Pfingstferien eine kreative Aktion im MehrGenerationenHaus statt. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen gestalteten die Kinder und Jugendlichen beim T-Shirt-Druck ihre eigenen Motive und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach dem kreativen Arbeiten stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Hotdogs. Die Teilnehmenden freuten sich über einen gelungenen Ferientag und nahmen ihre selbst gestalteten T-Shirts stolz mit nach Hause.

Fotos: Ulrike Mutzbauer und Andrea Ederer
Text: Andrea Ederer



Gabi Hofmann, Ulrike Mutzbauer und Martina Badenber (hintere Reihe, von links) betreuten die Kinder bei der Aktion.

Neues aus der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Öffnungszeiten Stadtbücherei

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Leitung: Sibylle Neumann
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail: buecherei@maxhuetten-haidhof.de
Telefon: 09471 3022-310

**Am Mittwoch, 29. Juli 2026
ist die Stadtbücherei geschlossen.**

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof lädt ein:

16.07.2026	16:30 Uhr	Popcornkino
20.07.2026	Start: 15:00 Uhr	Sommerleseclub
30.07.2026	15:00 bis 15:30 Uhr	Erzählen ab 2 Jahren
13.08.2026	16:00 bis 17:30 Uhr	Lesehelden „Feuerwehr“

Sommerleseclub

Start: 20.7.2026 um 15 Uhr

Ende: 18.09.2026 um 12 Uhr

Abschlussveranstaltungen:

08.10.2026	16:30 Uhr	Abschluss 1.-3. Klasse
15.10.2026	16:30 Uhr	Abschluss ab der 4. Klasse

Folgen Sie uns auf Instagram



Aufgepasst der Sommerferien-Leseclub startet!

Auch in diesem Jahr findet wieder der Sommerferien-Leseclub statt. Meldet euch an und leihet euch kostenlos Bücher aus. Als Belohnung bekommt ihr bei der Abschlussveranstaltung eine Urkunde verliehen, wenn ihr mindestens drei Bücher gelesen und bewertet habt. Außerdem nimmt jeder Leser an einer Verlosung teil und kann einen Sachpreis gewinnen.

START: Montag, 20.07.2026 um 15:00 Uhr

ENDE: Freitag, 18.09.2026 um 12:00 Uhr

Abschlussveranstaltung im Starmexx Kino in Burglengenfeld mit Urkundenverleihung und Verlosung eines Sachpreises und gemeinsamen Kinofilm.

Abschlussveranstaltung für 1. bis 3. Klasse

am 08.10.2026 um 16:30 Uhr

Abschlussveranstaltung ab der 4. Klasse

am 15.10.2026 um 16:30 Uhr



Die Lesehelden bei der Feuerwehr

Am 13. August 2026 können Kinder ab 6 Jahren mit ihren Begleitpersonen die Feuerwehr hautnah erleben.

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof lädt zu einer neuen Veranstaltung der Lesehelden-Reihe ein, zu der die Kinder thematisch passende Geschichten hören und die Feuerwehr hautnah erleben können.

Treffpunkt ist um 16:00 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling.

Eine Anmeldung bei der Stadtbücherei ist erforderlich.



Lesehelden

Bei der Feuerwehr

  Bitte anmelden! 

**Kommt vorbei zum Erzählen,
Lernen und Staunen**

**13.08.2026
16:00-17:30 Uhr
bei der Freiwilligen
Feuerwehr
Maxhütte-Winkerling**



**Ab 6 Jahre
mit Begleitperson**



Stadtbücherei
Maxhütte-Haidhof

Dank des Gärtnertrupps der Stadt Maxhütte-Haidhof konnten wir die Blumenträge vor der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof bunt bepflanzen. Ein großer Dank geht an den Teamleiter Stefan Haslinger und sein Team für die Unterstützung.

ANPFIFF FÜR DEINE LIEBLINGSLEKTÜRE



Libby.

LESEHELDEN

“Wir sind die Stadtgärtner”



Stadtbücherei
Maxhütte-Haidhof

OHREN AUF. LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHE MOMENTE.



DAS HÖRHAUS

FILIALE MAXHÜTTE

☎ 09471 6058652

FILIALE BURGLENGENFELD

☎ 09471 6223

FILIALE TEUBLITZ

☎ 09471 6065810

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION.

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Detter
Montageservice
Fenster Türen Böden Trockenbau

HÖRMANN

Eibenweg 12

93142 Maxhütte-Haidhof

detter.montageservice@gmail.com

Tel.: 0151/26265119

Verkauf, Beratung und Montage von:

- Fenstern, Haustüren und Innentüren im Alt- und Neubau
 - Bodenbeläge im Alt- und Neubau
 - Individuelle Lösungen im Trockenbau
- Industrietore und Garagentore von der Firma Hörmann
 - Holz und WPC-Terrassenbau



So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

Georg Ehrenreich GmbH
Am Naturpark 2
93158 Teublitz
Tel: 09471 99200



SCHWANDORF
Eigentumswohnungen

KfW 40
QNG
Standard



SCHWANDORF
Eigentumswohnungen

KfW 40
QNG
Standard



ZU VERKAUFEN

5% degressiv + 5% Sonder AfA aufgrund energieeffizienter Bauweise im KfW 40 QNG-Standard



BURGLENGENFELD Einfamilienhaus & Bungalow



NABBURG Eigentumswohnungen

KfW 40
QNG
Standard



TEUBLITZ Eigentumswohnungen

KfW 40
QNG
Standard

Georg Ehrenreich GmbH | Am Naturpark 2 | 93158 Teublitz | Tel: 09471 99200

www.ehrenreich-massivhaus.de

Veranstaltungskalender Maxhütte-Haidhof

20.06.206

**Fußball-Golf-Turnier
Gocklstammtisch e. V.
Grafwiese Verau**

20.06.2026

**Jubiläum Kinder- und Jugendfeuer-
wehr Ponholz FF Ponholz
Feurwehrhaus Ponholz**

27.06.2026

**Johannifeuer
Freiwillige Feuerwehr Pirkensee**

04.07.2026

**Benefiz-Sommerfest der Städtedrei-
eck Herzen & Stille Helfer mit Herz
Festplatz Leonberg, Kappslstraße**

11.07.2026

**Stockschützenturnier
Stockschützenclub SSC Grün-Weiß e. V.
Stockschützenbahn Maxhütte-Haidhof**

11.07.2026

**Dorffest
Vereinsgemeinschaft Ponholz
Feuerwehrhaus Ponholz**

17.-19.07.2026

**Parkfest Burschenverein Drei Rosen
Pirkensee e. V.
Schlossplatz**

18.07.2026

**Dorffest Katzheim
Dorfgemeinschaft Katzheim
Dorfhaus Katzheim**

19.07.2026

**Witwen- und Witwercafé Ambulanter
Hospizdienst d. Caritas Schwandorf
MGH Maxhütte-Haidhof**

25.07.2026

**Brasilianisch-indisch-kongolesische
Nacht Pfarrei St. Josef, Rappenbügl
Pfarrrheim Rappenbügl**

26.07.2026

**Stodlkirwa
CSU Ortsgruppe Maxhütte-Haidhof
Grafwiese Verau**

01.08.2026

**Grillabend
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Terrasse Pfarrheim St. Barbara**

01. - 02.08.2026

**Schützenkirwa
Schützenverein Waldeslust Roding
Schützenheim Roding**

02.08.2026

**Gartenfest
GOV Pirkensee e.V
Gerätehaus GOV Pirkensee**

15.08.2026

**Städtedreieckslauf Zweckverband
Städtedreieck untersch. Startpunkte
je nach Disziplin**

15.08.2026

**Gartlerfest
GOV Meßnerskreith
Meßnerskreith**

16. Städte
Dreiecks
Lauf
»Gemeinsam ins Ziel!«
15. August 26

Städtedreieckslauf 15. August 2026

Mehr Informationen zum Lauf finden Sie hier →



(Weiterleitung auf die Homepage
zum Zweckverband Städtedreieck/ Städtedreieckslauf)

Veranstaltungen 2026

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung
in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der
E-Mail info@maxhuettenhaidhof.de an.

Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung
beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof
oder die Meldung bei der GEMA.

Alle gemeldeten Veranstaltungen
finden sie hier:



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0
Auflage: 4.860 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick